©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Benennung, Verbreitung und Anordnung der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs, IV.

Von

Erwin JANCHEN (Wien)

Eingelangt am 3. April 1953

Das Ergebnis von Schrifttumsstudien der letzten Jahre veröffentliche ich hiermit als Fortsetzung der bisher erschienenen Beiträge I (J. 1950 a), II (J. 1950 b), III (J. 1951) unter Einbeziehung einiger Neufunde und einzelner Arten aus Nachbargebieten Österreichs. Die Anordnung des Stoffes und die Numerierung hält sich wieder an MANSFELD 1941. Dort nicht vermerkte Pflanzen sind mit der vorausgehenden Nummer und angefügtem Sternchen bezeichnet. Die notwendigen Abkürzungen für öfters genannte Quellenwerke findet man in dem Verzeichnis der hauptsächlich benützten Schriften.

In den vorliegenden Beiträgen steht die Benennung der Unterarten im Vordergrunde. Deshalb mußte oft auf die älteren Werke von ČELAKOVSKÝ 1867—1881 und ARCANGELI 1882, 1894 zurückgegriffen werden. CELAKOVSKÝ hat mit lateinischen Buchstaben die Unterarten, mit griechischen die Varietäten bezeichnet, ARCANGELI aber mit griechischen Buchstaben die Unterarten, mit lateinischen die Varietäten! Man vergleiche die Vorworte dieser Werke. Aus der Nichtbeachtung dieser Tatsachen haben sich manche zu berichtigende Irrtümer ergeben. Die neuen Florenwerke über die Nachbarländer Österreichs im Norden (DOSTÁL 1948—1950), Osten (SOÓ 1951) und Süden (MAYER 1952) boten weiteren Stoff.

Meine Stellungnahme zu einigen neuen Bestimmungen des International Code 1952 erscheint an anderer Stelle. Die Artikel 34, 35 und 80 habe ich zwar beachtet, aber in der Weise, daß ich auch den bisherigen, den Prioritätsgrundsätzen besser entsprechenden Gepflogenheiten, wie Nennung der Autoren usw. durch die Anführung der daraus folgenden Fassung zwischen eckigen Klammern entgegenkam. Bezüglich der Groß- oder Kleinschreibung der Anfangsbuchstaben von Epitheta halte ich mich aus Vernunftgründen an den bisherigen Gebrauch, der auch durch die oft mißverstandene Empfehlung 82G ausdrücklich als zulässig erklärt worden ist. Meine Vorschläge auf Erweiterung der Ausnahms-

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn,„Austria, download unter www.biologiezentrum.at

liste für die Gattungsnamen werden ebenfalls an anderer Stelle veröffentlicht.

Mehreren Fachgenossen, vor allem den Herren A. BECHERER (Genf), J. DOSTÁL (Prag), N. HYLANDER (Uppsala) und R. v. SOÓ (Debrecen), bin ich für wertvolle Mitteilungen zu Dank verpflichtet.

10*. *Equisetum scirpoides* MICHX. — Diese bei MANSFELD weggelassene Art wurde von GAMS nicht nur für den altbekannten, aber von mancher Seite bezweifelten Fundort ober Heiligenblut in Kärnten neuerdings bestätigt, sondern auch für mehrere Stellen in Nord-Tirol nachgewiesen (mündl. Mitt.).

15 B. *Lycopodium thyoides* HUMB. & BONPL. 1810. — Syn.: *L. complanatum* L. subsp. *Chamaecyparissus* (A. BRAUN) ČELAK. 1867, NYMAN 1883; *L. compl.* var. *Chamaecyparissus* (A. BRAUN) DöLL 1857 (nicht subsp.!), LUERSSEN 1889; *L. compl.* subsp. *tristachyum* (PURSH) DOSTÁL 1948; *L. tristachyum* PURSH 1814; *Diphasium thyoides* (HUMB. & BONPL.) SCHWARZ 1949. — Vgl. J. 1950 a: 60.

42. *Asplenium Seelosii* LEYBOLD. — Wächst auch bei Reichenhall in den „Salzburger Kalkalpen", aber nicht auf österreichischem Boden. Vgl. MERXMÜLLER 1952, Ber. bayer. bot. Ges. 29.

46 B. *Asplenium cuneïfolium* Viv. — Syn.: *A. Adiantum-nigrum* L. subsp. *serpentini* (TAUSCH) HEUFLER 1856; *A. Ad.-nigr.* var. *serpentini* (TAUSCH) KOCH 1845, 1846 (nicht subsp.!); *A. Ad.-nigr.* subsp. *cuneïfolium* (VIV.) CHRISTENSEN 1906.

53 B. *Woodsia alpina* (BOLTON) S. F. GRAY. — POELT 1952, Zur Kenntnis der Gattung *Woodsia* in Europa, Mitt. bot. Staatssammlg. München (Nov. 1952): 167—174, tritt entschieden dafür ein, diese Pflanze als eigene Art zu betrachten und nicht als Unterart von *W. ilvensis* (L.) R. BR.

54. *Woodsia pulchella* BERTOL. 1858. — Syn.: *W. glabella* auct. medioeurop., non R. BR. — Nach POELT (siehe oben) ist die auf das arktische Gebiet beschränkte echte *W. glabella* R. BR. durch sehr schmale, fast lineale, an *Asplenium viride* erinnernde Wedel mit größtenteils rundlichen, oberwärts eiförmigen Fiedern gekennzeichnet. Dagegen ist *W. pulchella* BERTOL. auf die nördlichen und südlichen Kalkalpen beschränkt; ihre Wedel sind im Umriß lanzettlich, erinnern an kleine Formen von *Cystopteris fragilis* und ihre meisten Fiedern sind eiförmig bis lanzettlich, nur die untersten rundlich.

68. *Polystichum Braunii* (SPENNER) FÉE — Syn.: *P. paleaceum* („BORKH.") SCHWARZ 1949, auch J. 1950 a: 64, SOÓ 1951, MAYER 1952. — Wie mich HYLANDER (briefl.) aufmerksam macht, beruht der von SCHWARZ eingeführte Name, der dann leider auch von mir, von SOÓ und von MAYER übernommen wurde, auf einem Irrtum. *Polypodium palea-*

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ceum BORKH. 1798 ist nämlich gewiß nicht die hier genannte Art, ja überhaupt kein *Polystichum*, sondern, wie bereits CHRISTENSEN (Index Filicum) angibt, irgend eine nicht näher erkennbare *Dryopteris*. Die Beschreibung erfolgte nach einer Gartenpflanze unbekannter, wohl ausländischer Herkunft, die in der Tracht an *Athyrium Filix-femina* erinnerte, aber wesentlich kleiner war, mit herabgeschlagenem unterstem Fiederpaar und mit (!) nierenförmigem Indusium. Nur die grannig gesägten Fiederchen und die reiche Spreuschuppenbekleidung konnten für *Polystichum Braunii* sprechen. Das ist aber zu wenig. Der von SCHWARZ in zweiter Linie in Betracht gezogene Name *Polystichum angulare* (KIT.) PRESL wird fast allgemein als Synonym von *P. setiferum* (FORSK.) MOORE betrachtet und würde nur Verwirrung stiften.

75. *Pseudotsuga Menziesii* (MIRBEL) FRANCO. — Syn.: *Ps. Douglasii* (LINDL.) CARR. 1867; *Ps. taxifolia* (LAMB.) BRITTON 1889, illegitim, denn: *Pinus taxifolia* LAMB. 1803, non SALISB. 1796; *Abies taxifolia* (LAMB.) POIR. 1805, non DESF. 1804; *Abies Menziesii* MIRBEL 1825, Mém. Mus. Hist. nat. Paris 13: 63, 70. — Vgl. FRANCO 1950, Bol. Soc. Broteriana, 2. ser. 24: 74; FRANCO 1951, Bol. Soc. Brot., 2. ser. 25: 203, 206; FRANCO 1953, Sociedade Astória, Lisboa, 68, 6 pag. — FRANCO unterscheidet von *Ps. Menziesii* folgende Varietäten: var. *viridis* (SCHWERIN) FRANCO, var. *caesia* (SCHWERIN) FRANCO und var. *glauca* (MAYR) FRANCO.

78. *Larix decidua* MILL. — Nach DOSTÁL 1948 sind 3 Unterarten zu unterscheiden, von denen in Österreich nur die erstgenannte vorkommt.

A. subsp. *decidua*. — Syn.: subsp. *europaea* (DC.) DOMIN (incl. subsp. *sudetica* DOMIN).

B. subsp. *polonica* (RACIB.) DOMIN (incl. subsp. *carpatica* DOMIN). — Syn.: *L. polonica* RACIBORSKI.

C. subsp. *sibirica* (LEDEB.) DOMIN. — Syn.: *L. sibirica* LEDEB.

78*. *Cedrus libani* A. RICHARD 1823, in Dict. Class. Hist. nat. 3: 299, G. DON 1830, LAWSON 1836. — Syn.: *C. libanensis* JUSS. in MIRBEL 1825, Mém. Mus. Hist. nat. Paris 13: 71; *C. libanotica* LINK 1831; *C. libanitica* TREW 1757, ex PILGER 1926, sec. FRANCO nomen illegitimum. — Vgl. FRANCO in Bol. Soc. Broteriana, 2. ser., 25, 1951: 201 und 24, 1950: 73.

80 A. b. *Pinus rotundata* LINK var. *Pseudopumilio* (WILLK.) NEUMAYER, J.-N. 1942: 214. — Syn.: *P. Mugo* TURRA subsp. *rotundata* (LINK) JANCHEN & NEUMAYER, J.-N. 1942: 214, var. *Pseudopumilio* (WILLK.) SOÓ 1951.

82*. *Pinus divaricata* (AIT.) DU MONT de COURSET 1802, SARGENT 1897. — Syn.: *P. Banksiana* LAMB. 1803; *P. silvestris* L. var. *divaricata* AIT. 1789. — Banks-Kiefer; stellenweise aufgeforstet.

84 C. *Juniperus sibirica* LODD. 1790. — Syn.: *J. nana* WILLD. 1805; *J. alpina* S. F. GRAY 1821; *J. communis* L. subsp. *alpina* (S. F. GRAY)

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ČELAK 1867; *J. comm.* subsp. *nana* (WILLD.) ARCANG. 1882, BRIQ. 1910; *J. comm.* var. *montana* AIT. 1789; *J. comm.* var. *alpina* (S. F. GRAY) GAUD. 1830, SALIS 1834; *J. comm.* var. *nana* (WILLD.) LOUDON 1838. — Vgl. J.-N. 1942: 216.

87. *Typha Shuttleworthii* KOCH & SONDER. — Syn.: *T. latifolia* L. subsp. *Shuttleworthii* (KOCH & SONDER) STOJANOFF & STEFANOFF 1933.

92 B. *Sparganium longissimum* (FRIES) FRITSCH. — Syn.: *Sp. simplex* HUDS. subsp. *fluitans* (GREN. & GODR.) ARCANG. 1882, SCHINZ & KELLER 1909; *Sp. simpl.* subsp. *longissimum* (FR.) E. BAUMANN 1908; *Sp. simpl.* var. *fluitans* GREN. & GODR. 1855; *Sp. simpl.* var. *longissimum* FRIES 1868.

98. *Potamogeton nodosus* POIR. — Syn.: *P. natans* L. subsp. *fluitans* (ROTH) ARCANG. 1882.

130. *Alisma lanceolatum* WITH. — Syn.: *A. Plantago-aquatica* L. subsp. *lanceolatum* (WITH.) ARCANG. 1882.

132. *Luronium natans* (L.) RAFINESQUE 1840, Autikon Botanikon. — Syn.: *Elisma natans* (L.) BUCHENAU 1869. — Der Name *Elisma* BUCHENAU wird zum Schutz auf der Gattungs-Ausnahmsliste gegenüber *Luronium* RAFINESQUE vorgeschlagen.

137*. *Anacharis densa* (PLANCH.) MARIE-VICTORIN 1938. — Syn.: *Elodea densa* (PLANCH.) CASPARY 1857. — Vgl. J. 1950 a: 66. — *Elodea* oder *Helodea* wird für die Gattungsausnahmsliste vorgeschlagen.

22. *Gramineae* (Nr. 140—361).

Die Gesamtanordnung der Hauptgruppen bei MANSFELD entspricht den zeitgemäßen Ansichten wenigstens insofern, als *Bromus* ganz am Beginn, *Zea* ganz am Ende steht. Im einzelnen ist aber die Reihenfolge der Gattungen vielfach so wenig natürlich und zufriedenstellend, daß Verbesserungen notwendig waren.

Es ist ein unersetzlicher Verlust, daß PILGER's Manuskript der Unterfamilie *Festucoideae* für die zweite Auflage der Natürlichen Pflanzenfamilien verbrannt ist und nur seine ausgezeichnete Bearbeitung der viel kleineren Unterfamilie *Panicoideae* gedruckt erschienen ist. Für letztere besteht somit eine Grundlage, die allgemeine Anerkennung verdient. Über die Einteilung der *Festucoideae* gehen aber die Ansichten noch immer weit auseinander. — Manche Tribusse der älteren Gramineensysteme hatten so Verschiedenartiges umfaßt, daß eine weitere Zerteilung derselben unvermeidlich war. Dies gilt vor allem für die *Hordeeae, Festuceae* und *Agrosteae*. Dadurch wuchs aber die Zahl der Tribusse derart an, z. B. bei DOSTÁL, daß die Übersichtlichkeit verloren ging. Während nun die Teile der ehemaligen *Hordeeae*, nämlich die *Triticeae, Lolieae, Leptureae* und *Nardeae*, untereinander so wenig verwandt sind, daß sie teils an ganz verschiedene andere Tribusse angeschlossen werden können, teils als selbständige Tribusse behandelt werden müssen, ist es vielleicht doch möglich, die auf dem Boden der alten *Festuceae* und *Agrosteae* entstandenen neueren Tribusse nur als Subtribusse zu bewerten und die *Festuceae* und *Agrosteae* im früheren weiten Umfang oder

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

doch ungefähr in diesem Umfang beizubehalten. — Nach diesen Gesichtspunkten wurde der nachstehende Versuch einer Neueinteilung der Gramineen, speziell der Festucoideen, entworfen. Als anscheinend neue Subtribusse findet man darin die *Glyceriinae*, die sich von den *Festucinae* durch stumpfe Spelzen unterscheiden, die *Holcinae*, deren Ährchen im Gegensatze zu den übrigen *Aveneae* als ganze abfallen, und die *Crypsidinae*, die zum Unterschiede von den *Phleïnae* ihre Samen aus der Fruchtwand ausstoßen. Wegen der letzteren Eigentümlichkeit die *Crypsidinae* an die *Sporobolinae* (*Sporoboleae*) anzuschließen, wie manche wollen, erscheint mir wegen der großen Verschiedenheiten in Blütenstand, Narbe und Blühweise als unzulässig. — Die nachstehende Übersicht will also nicht mehr sein als ein vorläufiger Entwurf, der als Grundlage für weitere Verbesserungen des Gramineen-Systems dienen kann. — Außer den in Mitteleuropa heimischen Gattungen wurden in die nachstehende Liste auch solche Gattungen aufgenommen, die eingeschleppte, verwilderte oder häufiger kultivierte Arten enthalten, sowie einige Gattungen aus den ehemaligen südlichen Teilen Österreichs.

Subfam. *Bambusoideae* (Trib. 1).

Trib. 1. *Bambuseae*. — 1 a. *Bambusinae: Bambusa*. — 1 b. *Arundinariinae: Arundinaria, Sasa, Phyllostachys*.

Subfam. *Festucoideae* (Trib. 2—11).

Trib. 2. *Bromeae*. — 2 a. *Brominae: Bromus, Brachypodium*. — 2 b. *Triticinae: Agropyron, Triticum, Haynaldia, Aegilops, Secale*. — 2 c. *Hordeïnae: Hordeum, Cuviera* (= *Hordelymus*), *Elymus*. — — Trib. 3. *Festuceae*. — 3 a. *Festucinae: Festuca, Vulpia, Scleropoa, Nardurus, Catapodium, Lolium, Scolochloa* (= *Graphephorum* partim). — 3 b. *Glyceriinae: Puccinellia* (= *Atropis*), *Glyceria, Catabrosa, Briza*. — 3 c. *Poinae: Poa, Sclerochloa, Dactylis, Aeluropus, Cynosurus, Lamarckia*. — 3 d. *Melicinae: Melica*. — 3 e. *Moliniinae: Molinia*. — 3 f. *Sesleriinae: Sesleria* (incl. *Sesleriella* und *Psilathera*), *Oreochloa, Echinaria*. — 3 g. *Arundininae: Arundo, Phragmites, Ampelodesmos, Cortaderia*. — 3 h. *Eragrostinae: Eragrostis, Cleistogenes* (= *Diplachne*). — — Trib. 4. *Lepturea e: Monerma, Pholiurus, Lepidurus* (= *Parapholis* = *Lepturus* TRIN. partim, non R. BR.), *Psilurus*. — — Trib. 5. *Nardeae: Nardus*. — — Trib. 6. *Chlorideae: Beckmannia, Eleusine, Spartina, Cynodon*. — — Trib. 7. *Aveneae*. — 7 a. *Danthoniinae: Sieglingia, Danthonia, Gaudinia*. — 7 b. *Aveninae: Koeleria, Trisetum, Ventenata, Helictotrichon* (= *Avenastrum*), *Arrhenatherum, Avena, Deschampsia, Aira, Corynephorus*. — 7 c. *Holcinae: Holcus*. — — Trib. 8. *Agrosteae*. — 8 a. *Agrostinae: Ammophila, Calamagrostis, Agrostis, Apera, Gastridium, Polypogon, Lagurus*. — 8 b. *Coleanthinae: Coleanthus*. — 8 c. *Miborinae: Mibora*. — 8 d. *Phleïnae: Phleum, Alopecurus*. — 8 e. *Crypsidinae: Heleochloa, Crypsis*. — 8 f. *Stipinae: Achnatherum* (= *Lasiagrostis*), *Aristella, Stipa, Oryzopsis*. — 8 g. *Miliinae: Milium*. — — Trib. 9. *Phalarideae: Hierochloë, Anthoxanthum, Typhoides* (= *Baldingera*), *Phalaris*. — — Trib. 10. *Oryzeae: Oryza, Leersia*. — — Trib. 11. *Zoisieae: Tragus*.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Subfam. *Panicoideae* (Trib. 12—14).

Trib. 12. *Paniceae* (12 a. *Panicinae*): *Panicum, Echinochloa, Oplismenus* (= *Hoplismenus*), *Digitaria, Setaria, Pennisetum.* — — Trib. 13. *Andropogoneae.* — 13 a. *Saccharinae: Imperata, Miscanthus, Erianthus.* — 13 b. *Sorginae: Sorgum, Chrysopogon.* — 13 c. *Andropogoninae: Bothriochloa* (= *Andropogon* partim), *Cymbopogon, Heteropogon.* — — Trib. 14. *Maydeae: Coix, Zea.*

Zu erwägen wäre vielleicht eine Vereinigung der *Leptureae* und *Nardeae.* Die dergestalt vergrößerte Tribus dürfte dann aber nicht *Leptureae* heißen, wie sie z. B. von ARCANGELI 1882 genannt wird, sondern müßte *Nardeae* heißen, da dieser Tribusname wesentlich älter ist. Diese *Nardeae* s. l. könnte man dann gliedern in *Monerminae (Monerma), Pholiurinae (Pholiurus, Lepidurus, Psilurus)* und *Nardinae (Nardus).* Eine weitere Gliederung der *Chlorideae* ist ohne Berücksichtigung ausländischer Gattungen kaum möglich, fällt daher aus dem Rahmen der vorliegenden Arbeit.

140 B. *Bromus secalinus* L. subsp. *velutinus* (SCHRAD.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: subsp. *grossus* (DESF.) DOMIN 1935; subsp. *multiflorus* (SM.) SUESSENGUTH 1936; *Serrafalcus secalinus* (L.) BAB. subsp. *velutinus* (SCHRAD.) ARCANG. 1882; *Serr. sec.* subsp. *grossus* (DESF.) ARCANG. 1894. — Vgl. J.-N. 1944 a: 83. Wenn man mit SUESSENGUTH in HEGI die Varietäten *grossus* und *velutinus* zu einer Unterart vereinigt, so hat diese den Namen *velutinus* zu führen.

162/3. *Festuca versicolor* TAUSCH 1821, emend. KRAJINA 1930, Monographische Studie über *Festuca varia* und *F. versicolor,* Prag [tschechisch]. — Syn.: *F. brachystachys* (HACK.) RICHT.

165 A. *Festuca nigrescens* LAM. 1789, amplif. — Syn.: *F. fallax* (HACKEL) RICHTER 1890, an THUILLIER 1799?; *F. rubra* L. subsp. *commutata* GAUD. 1828; *F. rubra* L. subsp. *fallax* („THUILL.") HAYEK 1932. — SAINT-YVES, Tentamen, Claves analyticae *Festucarum* veteris orbis ....., Rev. Bret. Bot. 2, 1927: 68, vertritt die Ansicht, daß die *F. fallax* HACKELS und der neueren Autoren von der echten *F. fallax* THUILL. verschieden sei (DOSTÁL, briefl. Mitt.). LITARDIÈRE, Candollea 10, 1945: 103—146 hat hingegen die Identität nicht angezweifelt. Unabhängig davon, ob die Ansicht von ST.-YVES zutreffend ist, wie DOSTÁL annimmt, oder nicht, muß aus Prioritätsgründen jedenfalls der Name *F. fallax* dem älteren Namen *F. nigrescens* LAM. s. l. weichen. Dieser bezeichnet s. str. die subalpine Rasse der *F. fallax* auct. Betrachtet man dagegen *F. fallax* auct. nicht als Art sondern als Unterart von *F. rubra,* dann gebührt dem Namen subsp. *commutata* GAUD. 1828 (nicht var.!), ST.-YVES 1927 die Priorität vor subsp. *fallax* HAYEK 1932.

165 C. *Festuca megastachys* HEGETSCHW. 1838, Fl. Schweiz: 92. — Syn.: *F. multiflora* HOFFM. 1800, non WALT. 1788; *F. planifolia* (TRAUTV.) RICHTER 1890; *F. rubra* L. subsp. *planifolia* (TRAUTV.) HAYEK 1932; *F. rubra* L. subsp. *multiflora* (HOFFM.) JIRÁSEK in DOSTÀL

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1950; *F. rubra* L. var. *planifolia* TRAUTVETTER 1877, amplif. HACKEL 1882; *F. rubra* L. var. *multiflora* (HOFFM.) A. & G. 1910. — Vgl. J.-N. 1942: 217. Der Name *multiflora* ist als Artname wegen eines älteren Homonyms unanwendbar. In der Rangstufe einer Unterart oder einer Varietät hat der Name *planifolia* die Priorität. Die von mir 1942 erwähnte Behaarung der Ährchen besitzt nach LITARDIÈRE (s. Nr. 165 A) nur sehr geringen systematischen Wert, verhindert daher nicht die Verwendung des TRAUTVETTER'schen Namens.

170. *Festuca alpina* SUTER. — Syn.: *F. Halleri* ALL. subsp. *alpina* (SUTER) ARCANG. 1894.

172/1. *Festuca capillata* LAM. — Syn.: *F. ovina* L. subsp. *capillata* (LAM.) ARCANG. 1894, HEGI 1907.

172/2. *Festuca supina* SCHUR 1866. — Syn.: *F. ovina* L. var. *sudetica* KITTEL 1844; *F. ovina* L. var. *supina* (SCHUR) HACKEL 1881; *F. vulgaris* (KOCH) HAYEK var. *sudetica* (KITTEL) HAYEK 1932. — Vgl. LITARDIÈRE (s. Nr. 165 A): 104.

172/5 a. *Festuca glauca* LAM. subsp. *glauca* [(LAM.) SCHWARZ 1949]. — Syn.: *F. ovina* L. subsp. *glauca* (LAM.) ČELAK. 1867, HEGI 1908; *F. glauca* LAM. subsp. *genuina* ČELAK. 1881.

172/5 b. *Festuca glauca* LAM. subsp. *pallens* (HOST) SCHWARZ 1949. — Syn.: *F. glauca* LAM. var. *major* HAGENBACH 1821, HAYEK 1932; *F. glauca* LAM. var. *pallens* (HOST) RICHT. 1890; *F. pallens* HOST, nicht „(HOST) KRAJINA".

172/5 c. *Festuca glauca* LAM. subsp. *caesia* (HACK.) SCHWARZ (1949). — Syn.: *F. sabulosa* (ANDERSS.) LINDB. fil. 1906.

172/5 d. *Festuca glauca* LAM. subsp. *psammophila* (HACK.) ČELAK. 1881, SCHWARZ 1949; *F. psammophila* (HACK.) FRITSCH 1897, KRAJINA (1930?).

172/8. *Festuca hirsuta* HOST 1802, emend. SOÓ 1951: 923. — Syn.: *F. sulcata* (HACK.) NYMAN 1882. — Vgl. SOÓ 1952: 244.

172/9. *Festuca valesiaca* SCHLEICH. — Syn.: *F. ovina* L. subsp. *valesiaca* (SCHLEICH.) ARCANG. 1894.

185 B. *Puccinellia limosa* (SCHUR) HOLMBERG; vgl. J.-N. 1942: 219. — Syn.: *P. distans* (JACQ.) PARL. subsp. *limosa* (SCHUR) JÁVORKA 1925.

186. *Puccinellia peisonis* (BECK) JÁVORKA. — Syn.: *P. distans* (JACQ.) PARL. subsp. *peisonis* (BECK) SOÓ 1947, Consp. ass. haloph.: 23. — Vgl. SOÓ 1952: 244. Der Name *P. salinaria* (SIMK.) HOLMBG. s. str. bezieht sich auf die siebenbürgische Pflanze; diese heißt als Unterart: *P. distans* (JACQ.) PARL. subsp. *transsilvanica* (SCHUR) SOÓ 1947, dagegen als Art *P. intermedia* (SCHUR) JANCHEN, J.-N. 1944 a: 84.

189. *Poa violacea* BELL. — Syn.: *Bellardiochloa violacea* (BELL.) CHIOVENDA 1929. — BUSCHMANN, Ein Beitrag zur systematischen Stellung von *Poa violacea* BELLARDI, Phyton 4, 1952: 132—136, weist nach,

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

daß diese Art eine echte *Poa* ist, daß somit die Abtrennung von *Bellardiochloa* nicht berechtigt ist. Dennoch kann man natürlich *P. violacea* an den Beginn der Gattung *Poa* stellen. Mit ihren nur schwach gekielten Spelzen vermittelt sie gewissermaßen den Übergang vom *Festuca*-Typus (mit gerundeten Spelzen) zum *Poa*-Typus (mit gekielten Spelzen).

193. *Poa badensis* HAENKE. — Syn.: *Poa alpina* L. subsp. *badensis* (HAENKE) ARCANG. 1882; *P. alpina* L. var. *badensis* (HAENKE) KOCH 1837; *P. alpina* L. „Rasse" *badensis* (HAENKE) A. & G. 1900.

205 A. *Poa pratensis* L. subsp. *pratensis* — Syn.: subsp. *vulgaris* GAUD. 1828; subsp. *eu-pratensis* HAYEK 1932; subsp. *latifolia* (WEIHE) SCHWARZ 1949; var. *vulgaris* GAUDIN 1811.

205 B. *Poa pratensis* L. subsp. *angustifolia* (L.) GAUDIN 1828, ARCANGELI 1882, HAYEK 1932. — Syn.: var. *angustifolia* (L.) SMITH 1800, GAUDIN 1811; *P. angustifolia* L.

227 A. *Molinia coerulea* (L.) MOENCH 1794 s. str. — Syn.: *M. varia* SCHRANK 1789; *M. coer.* subsp. *eu-coerulea* DOMIN 1935; *M. coer.* subsp. *coerulea* (L.) PAUL 1937, OBERDORFER 1949; *M. coer.* subsp. *varia* (SCHRANK) SCHWARZ 1949, MAYER 1952.

227 B. *Molinia arundinacea* SCHRANK 1789, amplif. FRITSCH, GRABHERR. — Für diese Art und ihre drei Varietäten übersandte mir MERXMÜLLER (München) in dankenswerter Weise ausführliche Synonymenlisten, denen ich das Nachstehende entnehme, wobei ich mich in der Bewertung der Sippen an GRABHERR, Mitt. aus Forstwirtschaft und Forstwissenschaft 1942 und MERXMÜLLER anschließe. — Synonyme der Art: *M. altissima* LINK 1827, amplif.; *M. litoralis* HOST 1827, amplif.; *M. coerulea* (L.) MOENCH subsp. *altissima* (LINK) DOMIN 1935, SCHWARZ 1949; *M. coer.* subsp. *litoralis* (HOST) PAUL 1937, OBERDORFER 1949; *M. coer.* subsp. *arundinacea* (SCHRANK) PAUL 1938; *M. coer.* subsp. *major* (ROTH) SOÓ.

a) var. *altissima* (LINK) GRABHERR 1942. — Syn.: *M. coer.* subsp. *litoralis* (HOST) PAUL var. *altissima* (LINK) PAUL 1937; *M. coer.* subsp. *arundinacea* (SCHRANK) PAUL var. *altissima* (LINK) PAUL 1938; *M. coer.* subsp. *altissima* (LINK) SCHWARZ 1949, restr. MAYER 1952. — Ährchen drei- bis vierblütig.

b) var. *litoralis* (HOST) GRABHERR 1942. — Syn.: *M. coer.* subsp. *litoralis* (HOST) PAUL var. *genuina* PAUL 1937; *M. coer.* subsp. *arundinacea* (SCHRANK) PAUL var. *litoralis* (HOST) PAUL 1938. — Ährchen zweiblütig.

c) var. *arundinacea* (SCHRANK) MERXMÜLLER, nova comb. — Syn.: *M. coer.* var. *arundinacea* (SCHRANK) ASCHERS. 1864; *M. coer.* subsp. *litoralis* (HOST) PAUL var. *arundinacea* (SCHRANK) ASCHERS. apud PAUL 1937; *M. coer.* subsp. *arundinacea* (SCHRANK) PAUL var. *eu-arundinacea*

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

PAUL 1938; *M. arundinacea* var. *eu-arundinacea* GRABHERR 1942; *M. coer.* subsp. *arundinacea* (SCHRANK) MAYER 1952. — Ährchen einblütig.

231. *Agropyron littorale* (HOST) DUMORT. — Syn.: *A. littoreum* („SCHUMACHER") O. SCHWARZ 1949; vgl. J. 1950 a: 67. — Wie mich HYLANDER (briefl.) aufmerksam macht, ist die Gleichsetzung des *Triticum litoreum* SCHUMACHER mit *Agr. litorale* nicht berechtigt. Vgl. auch A. & G., HEGI usw.

244 A. *Hordeum vulgare* L. s. str. — Syn.: *H. tetrastichum* Stokes 1812, KOERNICKE 1882; *H. vulg.* subsp. *tetrastichon* ČELAK. 1867; *H. vulg.* subsp. *tetrastichum* (KOERN.) WERNER 1885; *H. vulg.* subsp. *genuinum* SCHINZ & KELLER 1900; *H. polystichon* HALL. subsp. *vulgare* (L.) SCHINZ & KELLER 1905; *H. vulg.* subsp. *polystichon* (HALL.) SCHINZ & KELLER 1909.

244 B. *Hordeum hexastichon* L. — Syn.: *H. vulgare* L. subsp. *hexastichon* (L.) ČELAK. 1867, ARCANG. 1894, SCHINZ & KELLER 1909; *H. vulg.* subsp. *hexastichum* (L.) WERNER 1885, SCHINZ & KELLER 1900; *H. polystichon* HALL. subsp. *hexastichum* (L.) SCHINZ & KELLER 1905.

245 B. *Hordeum leporinum* LINK. — Syn.: *H. murinum* L. subsp. *leporinum* (LINK) ARCANG. 1882, A. & G. 1902.

247 B. *Hordeum Hystrix* ROTH 1797. — Syn.: *H. Gussoneanum* PARL. 1845; *H. maritimum* WITH. subsp. *Gussoneanum* (PARL.) ARCANG. 1894; *H. maritimum* WITH. subsp. *Hystrix* (ROTH) JIRÁSEK in DOSTÁL 1950; *H. marinum* HUDS. subsp. *Gussoneanum* (PARL.) THELLUNG 1907.

248. *Cuviera europaea* (L.) KOELER 1802. — Syn.: *Elymus europaeus* L.; *Hordeum europaeum* (L.) ALL.; *Hordelymus europaeus* (L.) JESSEN ex HARZ, Samenkunde 2, 1885: 1148, Ind. Kew., suppl. 7: 123. — Gleich DEGEN, NEVSKI (in Fl. U. R. S. S.) und anderen neueren Autoren tritt auch PILGER, Bot. Jb. 74, 1945: 1—5 dafür ein, *Cuviera* KOELER 1802 als eigene Gattung von *Elymus* abzutrennen. Es besteht aber eine Rubiaceengattung *Cuviera* DC. 1807. Die Übertragung des Namens *Cuviera* auf die Gramineengattung müßte Verwirrung stiften. Daher empfiehlt es sich, für die Gramineengattung den jüngeren Namen *Hordelymus* auf der Ausnahmsliste zu schützen.

257. *Lepidurus incurvus* (L.) JANCHEN 1944, in J.-N. 1944 a: 84. — Syn.: *Parapholis incurva* (L.) C. E. HUBBARD 1946; *Lepturus incurvus* (L.) DRUCE; *Pholiurus incurvus* (L.) SCHINZ & THELLUNG. — Über die Berechtigung der Aufstellung einer eigenen Gattung für *Lepturus* TRIN. 1820 partim, non R. BR. 1810 vgl. J.-N. 1944 a: 84. Der mit *Lepidurus* gleichbedeutende Name *Parapholis* HUBBARD wurde laut briefl. Mitteilung von Herrn Prof. T. G. Tutin (Leicester) am 16. Oktober 1946 veröffentlicht in Blumea, Suppl. III (Dr. J. Th. Henrard-Jubiläumsband): 14.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

277. *Avena sativa* L. subsp. *sativa*. — Syn.: subsp. *diffusa* (NEILR.) ČELAK. 1867, A. & G. 1899; subsp. *patula* (Alef.) WERNER 1885.

280. *Avena sativa* L. subsp. *contracta* (NEILR.) ČELAK. 1867. — Syn.: *A. sat.* subsp. *orientalis* (SCHREB.) WERNER 1885, A. & G. 1899; *A. fatua* L. amplif. subsp. *orientalis* (SCHREB.) DOMIN 1935; *A. orientalis* SCHREB.

283. *Helictotrichon Besseri* (GRISEB.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *Avenastrum Besseri* (GRISEB.) KOCZWARA 1946; *Avena Besseri* GRISEB. 1853; *Avenastrum desertorum* PODPĚRA 1908, non *Avena desertorum* LESSING 1834. — Vgl. KOCZWARA, Acta Soc. Bot. Poloniae, 17, 1946: 253—272 (nach DOSTÁL, briefl. Mitt.). Der Gattungsname *Avenastrum* wird zum Schutz auf der Ausnahmsliste vorgeschlagen.

296. *Agrostis stolonifera* L. subsp. *stolonifera* [(L.) JANCHEN, nova comb.] — Syn.: *A. alba* L. subsp. *stolonifera* (L.) JIRÁSEK in DOSTÁL 1950.

297. *Agrostis stolonifera* L. subsp. *gigantea* (ROTH) JANCHEN nova comb. — Syn.: *A. alba* L. subsp. *gigantea* (ROTH) ARCANG. 1882, JIRÁSEK in DOSTÁL 1950; *A. alba* L. var. *gigantea* (ROTH) G. F. W. MEYER.

302. *Calamagrostis humilis* (R. & SCH.) SCHWARZ 1949. — Syn.: *C. Schraderiana* (BECHERER) CIFERRI & GIACOMINI 1950; *Agrostis Schraderiana* BECHERER 1938.

335. *Stipa pulcherrima* K. KOCH 1848. — Syn.: *St. Grafiana* STEVEN 1857; *St. pulcherrima* K. KOCH subsp. *pulcherrima* [K. KOCH) SCHWARZ 1949]; *St. pulcherrima* K. KOCH subsp. *Grafiana* (STEVEN) JIRÁSEK in DOSTÁL 1950.

336. *Stipa eriocaulis* BORBÁS 1878. — Syn.: *St. gallica* (STEVEN) ČELAK. 1883; *St. pulcherrima* K. KOCH var. *gallica* (STEVEN) WATZL 1908; *St. pulch.* subsp. *mediterranea* (A. & G.) SCHWARZ 1949; *St. pulch.* subsp. *gallica* (STEVEN) JIRÁSEK in DOSTÁL 1950. — Diese Pflanze ist wahrscheinlich der Typus der *Stipa pennata* L., welcher Name daher für *St. Joannis* ČELAK. 1884 nicht anwendbar ist. Vgl. J.-N. 1942: 222.

349. *Digitaria sanguinalis* (L.) SCOP. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *sanguinalis*. — Syn.: subsp. *eu-sanguinalis* DOMIN 1935.

B. subsp. *pectiniformis* HENRARD 1934, Blumea 1: 93. — Syn.: var. *pectiniformis* (HENRARD) PILGER 1940; subsp. *ciliaris* („RETZ.") ARCANG. 1882, DOMIN 1935; *Panicum sanguinale* L. subsp. *ciliare* („RETZ.") ČELAK. 1867; non *Digitaria ciliaris* (RETZ.) KOCH 1802, non *Panicum ciliare* RETZ. 1786.

355. *Setaria decipiens* SCHIMP. — Syn.: *S. ambigua* GUSS. 1842, non MÉRAT 1836. — *S. verticillata* (L.) PB. subsp. *ambigua* (GUSS.) ARCANG. 1882, DOMIN 1935.

357 B. *Setaria italica* (L.) PB. subsp. *germanica* (MILL.) ARCANG. 1894. — Syn.: var. *germanica* (MILL.) BECK; var. *moharia* ALEF.;

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

S. germanica (MILL.) PB.; *Panicum italicum* L. var. *germanicum* (MILL.) LAM. et DC.

390. *Heleocharis uniglumis* (LINK) SCHULT. — Syn.: *H. palustris* (L.) R. & SCH. subsp. *uniglumis* (LINK) HARTMAN 1849, VOLKART 1905.

391. *Heleocharis mammillata* LINDB. fil. — Syn.: *H. palustris* (L.) R. & SCH. subsp. *mammillata* (LINDB. f.) BEAUVERD 1922, PODPĚRA 1928.

395. *Heleocharis parvula* (R. & SCH.) BLUFF, NEES & SCHAUER 1836; HOOK. 1842, PALLA 1889. — Syn.: *Scirpus parvulus* R. & SCH. 1817; *Eleogiton parvula* LINK 1827; *Heleocharis pygmaea* TORR. 1836. — Wenn bei BL., N. & SCH. 1836 unrichtiger Weise LINK als Autor zitiert wird, so ist es m. E. unzulässig, auf Grund dessen *H. parvula* LINK in BL., N. & SCH. zu schreiben.

409. *Carex rupestris* ALL. — Nicht *C. rupestris* BELL. oder *C. rup.* BELL. ex ALL.; vgl. BECHERER, Candollea 14, 1953: 113—120.

416 A. *Carex Pairaei* F. SCHULTZ. — Syn.: *C. muricata* subsp. *Pairaei* ČELAK. 1881, A. & G. 1902.

416 B. *Carex Pairaei* F. SCHULTZ subsp. *Leersii* (F. SCHULTZ) JÁVORKA 1924. — Vgl. NEUMAYER in J.-N. 1942: 224. Als eigene Art betrachtet hieße die Pflanze: *C. polyphylla* KAR. & KIR. 1841. — Syn.: *C. Leersii* F. SCHULTZ 1870, non WILLD. 1787. Vgl. KRECZETOVICZ in KOMAROV, Fl. U. R. S. S., 4, 1935: 155 und TUTIN 1952: 1402.

416 C. *Carex contigua* HOPPE. — Syn.: *C. muricata* L. s. str., sed nomen ambiguum rejiciendum; *C. muricata* L. subsp. *genuina* ČELAK. 1867; *C. mur.* subsp. *macrocarpa* NEUM. 1901; *C. mur.* subsp. *contigua* (HOPPE) MORAVEC in DOSTÁL 1950.

417. *Carex divulsa* STOKES. — Syn.: *C. muricata* L. subsp. *divulsa* (STOKES) ČELAK. 1867; *C. mur.* var. *divulsa* (STOKES) WAHLENBG. 1803.

424 B. *Carex brizoides* JUSLEN. subsp. *intermedia* ČELAK. 1867. — Syn.: *C. briz.* subsp. *curvata* (KNAF) ČELAK. 1881, A. & G. 1902.

443. *Carex cyperoides* MURRAY 1774, Syst. veg., ed. 13: 703; corr. 1784, Syst. veg., ed. 14: 843, nondum apud LINNÉ. — Vgl. BECHERER 1952: 538/539.

445. *Carex fusca* ALL. 1785. — Syn.: *C. nigra* (L.) REICHARD 1778, Flora Moeno-Francofurtana 2: 96, BECK 1890. — Vgl. TUTIN 1952: 1395. *C. nigra* ist zweifellos der älteste sichere Artname für diese Pflanze. Er ist aber in diesem Sinne nur von 1890 bis 1905 vorübergehend in Österreich gebraucht worden. In neuerer Zeit hat man unter diesem Namen allgemein die *C. parviflora* HOST verstanden. Die von TUTIN vorgeschlagene Wiedereinführung für *C. fusca* müßte zu dauernder Verwirrung führen. Diese läßt sich nur durch völlige Ausschaltung des Namens *C. nigra* vermeiden. Vgl. auch J. 1950 a: 68.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

446 A. *Carex gracilis* CURT. subsp. *gracilis*. — Syn.: subsp. *nutans* (ČELAK.) JANCHEN, nova comb. event.; *C. acuta* L. subsp. *nutans* ČELAK. 1867; *C. gracilis* CURT. subsp. *eu-gracilis* KÜKENTHAL 1897; *C. grac.* subsp. *corynophora* (PETERM.) HEGI 1909; *C. grac.* var. *corynophora* (PETERM.) A. & G. 1902.

446 B. *Carex gracilis* CURT. subsp. *intermedia* (ČELAK.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *C. acuta* L. subsp. *intermedia* ČELAK. 1867; *C. acuta* L. subsp. *tricostata* (FRIES) ČELAK. 1881; *C. gracilis* CURT. subsp. *erecta* KÜKENTHAL 1897; *C. grac.* subsp. *tricostata* (FRIES) HEGI 1909; *C. grac.* var. *tricostata* (FRIES) ASCHERS. 1864.

451. *Carex bicolor* ALL. — Nicht: *C. bicolor* BELL.; vgl. BECHERER, Candollea 14, 1953: 113—120.

453. *Carex Hartmani* CAJANDER. — Syn.: *C. Buxbaumii* WAHLENB. subsp. *Hartmani* (CAJ.) MORAVEC in DOSTÁL 1950; *C. polygama* SCHKUHR subsp. *Hartmani* (CAJ.) DOMIN 1935.

454. *Carex parviflora* HOST 1801. — Syn.: *C. aethostachya* SCHKUHR 1806; *C. nigra* ALL. 1785, non (L.) REICHARD 1778; *C. atrata* L. subsp. *nigra* (ALL.) HARTMAN. — Vgl. BECHERER, Candollea 14, 1953: 118. — Eine Verwechslung mit der jüngeren *C. parviflora* C. A. MEY. 1831 ist wohl nicht zu befürchten, da für letztere von KRECZETOVICZ in der Fl. U. R. S. S. der Name *C. oligantha* STEUDEL 1855 eingesetzt worden ist.

456. *Carex atrata* L. subsp. *atrata*. — Syn.: subsp. *bicolor* ČELAK. 1867; subsp. *eu-atrata* MORAVEC in DOSTÁL 1950.

500. *Carex flava* L. s. str. — Syn.: *C. flava* L. subsp. *macrorrhyncha* ČELAK. 1867.

501. *Carex lepidocarpa* TAUSCH. — Syn.: *C. flava* L. subsp. *lepidocarpa* (TAUSCH) LANGE 1864, Haandbog i den Danske Flora, 3. udg.: 696, ČELAK. 1881, SCHINZ & KELLER 1905; *C. flava* L. subsp. *brachyrrhyncha* ČELAK. 1867.

502. *Carex Oederi* RETZ. — Syn.: *C. flava* L. subsp. *orthorrhyncha* ČELAK. 1867; *C. flava* L. subsp. *Oederi* (RETZ.) SYME 1870, ČELAK. 1881, ARCANG. 1882, A. & G. 1901.

524. *Juncus ranarius* SONG. & PERR. — Syn.: *J. bufonius* L. subsp. *ranarius* (SONG. & PERR.) SOÓ 1951.

559. *Luzula silvatica* (HUDS.) GAUD. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *silvatica*. — Syn.: subsp. *eu-silvatica* CIFERRI & GIACOMINI 1950; var. *typica* A. & G. 1904.

B. subsp. *Sieberi* (TAUSCH) CIFERRI & GIACOMINI 1950. — Syn.: *L. maxima* (REICHARD) LAM. & DC. var. *angustifolia* (ROTH) ČELAK. 1867; *L. silvatica* (HUDS.) GAUD. var. *angustifolia* (ROTH) BUCHENAU 1885; *L. silv.* var. *Sieberi* (TAUSCH) BUCHENAU 1890.

560. *Luzula spadicea* (ALL.) LAM. & DC. — Syn.: *L. alpino-pilosa* (CHAIX) BREISTROFFER 1947. — Den letzteren Namen lehne ich aus

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

demselben Grunde ab wie den Namen *Juncus alpino-articulatus* CHAIX, weil er nämlich einen Bastard vortäuscht und dadurch irreführend wirkt. *Luzula alpina* HOPPE ist ein Synonym von *L. sudetica* (WILLD.) DC. Den Fall von *Juncus alpino-articulatus* habe ich in Repert. 50: 355 ausführlicher besprochen.

563 A. *Luzula campestris* (L.) LAM. & DC. s. str. — Syn.: *L. camp.* subsp. *longistyla* ČELAK. 1867; subsp. *vulgaris* (GAUD.) BUCHENAU 1885; vgl. J.-N. 1942: 225.

563 B. *Luzula multiflora* (RETZ.) LEJ. — Syn.: *L. campestris* (L.) LAM. & DC. subsp. *multiflora* (RETZ.) HARTM. 1849, ČELAK. 1867, BUCHENAU 1885; A. & G. 1904. — Bemerkenswerte Varietäten:

a) var. *multiflora*. — Syn.: var. *typica* (A. & G.) MAYER 1952: 337; *L. campestris* subsp. *multiflora* (RETZ.) HARTM. var. *typica* A. & G.

b) var. *pallens* (A. & G.) MAYER 1952: 337. — Syn.: *L. campestris* subsp. *multiflora* (RETZ.) HARTM. var. *pallens* A. & G.; *L. pallescens* HOPPE, non SWARTZ.

c) var. *congesta* (THUILL.) KOCH 1837. — Syn.: subsp. *congesta* (THUILL.) ARCANG. 1882; *L. campestris* var. *congesta* (THUILL.) BUCHENAU 1890; *L. camp.* subsp. *multiflora* (RETZ.) HARTM. var. *congesta* (THUILL.) A. & G. 1904; *L. congesta* (THUILL.) LEJ. 1811.

564 A. *Luzula sudetica* (WILLD.) DC. s. str. — Syn.: *L. campestris* (L.) LAM. & DC. subsp. *alpestris* ČELAK. 1867; *L. camp.* subsp. *sudetica* (WILLD.) ČELAK. 1881, BUCHENAU 1885; *L. multiflora* (RETZ.) LEJ. subsp. *sudetica* (WILLD.) ARCANG. 1882.

564 B. *Luzula pallescens* (WAHLENBG.) SWARTZ. — Syn.: *L. campestris* (L.) LAM. & DC. subsp. *pulchella* ČELAK. 1867; *L. camp.* subsp. *pallescens* (WAHLENBG.) ČELAK. 1881, BUCHENAU 1885.

569. *Veratrum album* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *album*. — Syn.: subsp. *albicans* (GAUD.) HOLUB in DOSTÁL 1950; var. *albicans* GAUD. 1830.

B. subsp. *Lobelianum* (BERNH.) RCHB. 1830, 1833, ARCANG. 1882, MELCHIOR (ex DOSTÁL), SUESSENGUTH 1939, in HEGI, 2. Aufl. — Syn.: var. *Lobelianum* (BERNH.) MERT. & KOCH 1826; var. *virescens* GAUD. 1830.

589. *Allium sativum* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *sativum*. — Syn.: subsp. *vulgare* (DÖLL) HOLUB in DOSTÁL 1950.

B. subsp. *Ophioscoroden* (LINK) HOLUB in DOSTÁL 1950.

591. *Allium Porrum* L. — Syn.: *A. Ampeloprasum* L. subsp. *Porrum* (L.) HAYEK 1932; *A. Amp.* var. *Porrum* (L.) REGEL 1875.

593. *Allium Schoenoprasum* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *Schoenoprasum*. — Syn.: subsp. *riparium* (OPIZ) ČELAK. 1867, HAYEK 1932.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *sibiricum* (L.) HARTM. 1849, ČELAK. 1881, HAYEK 1924. — Syn.: subsp. *alpinum* (DC.) ČELAK. 1867.

598. *Allium montanum* F. W. SCHMIDT 1794, vgl. J. 1950 a: 71. — Syn.: *A. serotinum* SCHLEICH. 1821; *A. fallax* SCHULT. 1829; *A. calcareum* WALLR. 1840; *A. fallax* SCHULT. subsp. *montanum* (F. W. SCHMIDT) FRIES 1839; *A. montanum* F. W. SCHMIDT „Rasse" *petraeum* (LAM. & DC.) A. & G. 1905; *A. acutangulum* SCHRAD. var. *petraeum* LAM. & DC. 1805; *A. angulosum* L. var. *calcareum* WALLR. 1822; *A. senescens* L. var. *serotinum* (SCHLEICH.) REGEL 1875; *A. senescens* L. var. *montanum* (F. W. SCHMIDT) BECK 1890; *A. senescens* L. var. *calcareum* (WALLR.) HYLANDER 1945.

Falls man die Pflanze als Unterart von *A. senescens* L. betrachtet, muß sie zweifellos subsp. *montanum* (F. W. SCHMIDT), nova. comb., heißen. Das asiatische typische *A. senescens* L. hieße dann entweder einfach subsp. *senescens* oder es wäre nach den vor 1950 geltenden Regeln am besten subsp. *baicalense* (WILLD.), nova comb., zu nennen.

611. *Lilium bulbiferum* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *croceum* (CHAIX) ARCANG. 1882, SCHINZ & KELLER 1900, A. & G. 1905.

B. subsp. *bulbiferum*. — Syn.: subsp. *genuinum* SCHINZ & KELLER 1900, CIFERRI & GIACOMINI 1950; subsp. *eu-bulbiferum* HOLUB in DOSTÁL 1950.

626. *Ornithogalum Gussoneï* TEN. — Syn.: *O. Guss.* subsp. *typicum* (BECK) HOLUB in DOSTÁL 1950.

626*. *Ornithogalum Kochii* PARL. — Syn.: *O. Gussoneï* TEN. subsp. *Kochii* (PARL.) HOLUB in DOSTÁL 1950.

648. *Narcissus poëticus* L. s. str. — Syn.: *N. poët.* subsp. *eu-poëticus* HAYEK 1932; *N. poët.* subsp. *majalis* (CURT.) DOSTÁL 1950; *N. majalis* CURT. 1772.

649. *Narcissus stellaris* HAW. 1831. — Syn.: *N. radiiflorus* SALISB. 1796 subsp. *stellaris* (HAW.) HAYEK 1932; *N. poëticus* L. subsp. *stellaris* (HAW.) DOSTÁL 1950.

658. *Iris flavissima* PALLAS 1771 var. *arenaria* (W. K.) SOÓ 1951. — Syn.: *I. arenaria* W. K. — Vgl. SOÓ 1952: 242. „Die ungarische Pflanze kann man nicht einmal als Unterart von *I. flavissima* trennen, da ähnliche Individuen auch weiter östlich vorkommen. Die Varietät ist pontisch-pannonisch, die Art kontinental-eurasiatisch."

665. *Crocus neapolitanus* (KER-GAWL.) MORDANT 1817 [non TEN., 1825], DOMIN 1935 [STEUDEL 1840 pro syn.!]. — Syn.: *C. vernus* var. *neapolitanus* KER-GAWL. 1794; *C. vernus* WULFEN 1778, emend. SCHULTES 1814, KERNER 1877, non HILL 1765, nec MILL. 1768. — Den Klammerautor „(Ker-Gawler)" sollte man nicht weglassen.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

702 B. *Ophrys sphegodes* MILL. subsp. *atrata* (LINDL.) MAYER 1952: 387; *O. araneïfera* HUDS. subsp. *atrata* (LINDL.) ARCANG. 1882.

706. *Orchis coriophora* L. subsp. *coriophora* [(L.) SCHWARZ 1949]. — Syn.: subsp. *cimicina* (CRANTZ) ARCANG. 1882, CAMUS 1928; subsp. *eu-coriophora* HAYEK 1933.

713. *Orchis mascula* L. subsp. *mascula*. — Syn.: subsp. *eu-mascula* MAIRE 1931, DOMIN 1935; subsp. *genuina* (RCHB.) OSVAČILOVÁ in DOSTÁL 1950.

731. *Populus nigra* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *nigra*. — Syn.: subsp. *genuina* ČELAK. 1871/72.

B. subsp. *pyramidalis* (ROZIER) ČELAK. 1871/72, ARCANG. 1882. — Syn.: „Rasse" *italica* (DUROI) A. & G. 1908; *P. italica* (DUROI) MOENCH 1785.

200. (Nr. 737—769.) *Salix*.

Auf dem Systementwurfe SCHARFETTERS 1953: 74—96 weiterbauend habe ich versucht, die wenigen von ihm dort nicht genannten heimischen Arten sinngemäß einzuordnen. So und mit kleinen sonstigen Abänderungen ist die nachstehende Übersicht entstanden. Darin ist weitgehend auch auf vegetative Merkmale Rücksicht genommen. Diese Übersicht hat natürlich auch nur ganz vorläufigen Charakter; sie soll einem gegenwärtigen Bedürfnis Rechnung tragen. Diesem dürfte sie aber doch besser entsprechen als die meisten bisherigen Einteilungen. *Salix purpurea* mit ihren stets völlig verwachsenen Staubfäden steht ganz am Ende. Mit ihr *Salix caesia* zur selben Sektion zu vereinigen, nur weil diese gleichfalls oft verwachsene Staubfäden besitzt, erscheint mir unnatürlich. Man wird wohl besser *S. caesia* an das Ende einer anderen Hauptgruppe stellen, aber gleichfalls als eigene Sektion. Wegen sonstiger Begründungen wolle man SCHARFETTER nachlesen.

Hauptgruppe *Pleiandrae* (= *Arboreae*): *Lucidae: S. pentandra.* — *Fragiles: S. fragilis, elegantissima.* — *Triandrae: S. triandra* (= *amygdalina*). — *Albae: S. alba, babylonica.*

Hauptgruppe *Glaciales: Reticulatae: S. reticulata.* — *Herbaceae: S. herbacea.* — *Retusae: S. retusa, serpyllifolia.*

Hauptgruppe *Frigidae: Sericeae: S. glaucosericea* (= *glauca* partim). — *Myrtosalices: S. dubia* (= *breviserrata*), *alpina* (= *Jacquinii*). — *Arbusculae: S. venulosa* (= *foetida*), *prunifolia* (= *Waldsteiniana*). — *Villosae: S. helvetica.* — *Caesiae: S. caesia.*

Hauptgruppe *Squarrosae: Nigricantes: S. hastata, glabra, bicolor* (= *phylicifolia* partim), *Mielichhoferi, nigricans* (= *myrsinifolia*), *americana*(?). — *Capreae: S. silesiaca, appendiculata* (= *grandifolia*), *albicans, aurita, caprea, cinerea.*

Hauptgruppe *Virgatae: Pruinosae: S. daphnoides, acutifolia.* — *Incanae: S. Elaeagnos* (= *incana*). — *Viminales: S. viminalis, dasyclados.* — *Repentes: S. repens* (incl. *rosmarinifolia*). — *Purpureae: S. purpurea.*

740 B. *Salix alba* L. subsp. *vitellina* (L.) ARCANG. 1882. — Syn.: var. *vitellina* (L.) SERINGE 1815; *S. vitellina* L. 1753.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

743 B. *Salix serpyllifolia* SCOP. — Syn.: *S. retusa* L. subsp. *serpyllifolia* (SCOP.) ARCANG. 1822, A. & G. 1909; *S. retusa* L. var. *serpyllifolia* (SCOP.) SERINGE 1815.

745. *Salix nigricans* SM. — Syn.: *S. myrsinifolia* SALISB. 1796; *S. myrsinites* HOFFM. 1787, non L. 1753. — *S. myrsinifolia* ist eine nur aus formalen sprachlichen Gründen erfolgte, daher unberechtigte Umbennung von *S. myrsinites* HOFFM., welcher Name selbst wieder nur auf einer irrtümlichen Verwendung von *S. myrsinites* L. beruht. Daher haben schon SCHINZ & THELLUNG 1907, 1913 den Namen *S. myrsinifolia* SALISB. mit guten Gründen abgelehnt; vgl. MANSFRED, Repert. spec. nov. 46, 1939: 63. Von WARBURG 1952: 764 wird *S. myrsinifolia* SALISB. nicht einmal als Synonym von *S. nigricans* SM. erwähnt, sondern mit berechtigtem Stillschweigen übergangen.

763. *Salix repens* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *repens*. — Syn.: subsp. *genuina* ČELAK. 1871/72; subsp. *eu-repens* (SEEMEN 1908 als „Rasse") DOMIN 1935.

B. subsp. *rosmarinifolia* (L.) ČELAK. 1871/72, HARTM. fil. 1872, ARCANG. 1882, LINDB. fil. 1901, DOMIN 1935; SEEMEN 1908 als „Rasse".

766. *Salix alpina* SCOP. — Syn.: *S. Jacquinii* HOST 1797; *S. Jacquiniana* WILLD. 1805; *S. myrsinites* L. subsp. *Jacquiniana* (WILLD.) ARCANG. 1882, ZAHN 1905 (in BRAND, KOCHS Synopsis, 3. Aufl.), SEEMEN 1909 als „Rasse".

790*. *Quercus borealis* MICHX. fil. — Syn.: *Qu. rubra* auct. mult., non L.; *Erythrobalanus rubra* O. SCHWARZ.

800. *Urtica Bollae* KANITZ 1872. — Syn.: *U. kioviensis* SCHUR 1866 et auct. hung. et čechoslov., non ROGOVICZ 1843; *U. radicans* BOLLA 1856, non SWARTZ, nec WIGHT. — Vgl. DOMIN 1944, Monografická studie o kopřivě dvoudomé (*Urtica dioica*), Lékárn. věst. 3: 92—94 (nach DOSTÁL, briefl. Mitt.).

803. *Parietaria officinalis* L. — Syn.: *P. erecta* MERT. & KOCH (status vernalis); *P. ramiflora* MOENCH (status autumnalis). — Vgl. PACLT 1952, Phyton 4: 46—50.

804. *Parietaria judaïca* STRAND. — Syn.: *P. vulgaris* HILL; *P. diffusa* MERT. & KOCH.

817. *Aristolochia durior* HILL 1772. — Syn.: *A. macrophylla* LAM. 1783; *A. sipho* L'HÉRIT. 1784.

819. *Rumex paluster* SM. — Syn.: *R. maritimus* L. subsp. *limosus* (THUILL.) ČELAK. 1867; *R. limosus* THUILL.

824. *Rumex obtusifolius* L. — Mit RECHGR. fil. 1932 kann man vier Unterarten annehmen:

A. subsp. *agrestis* (FRIES) ČELAK. 1871/72, JÁVORKA 1925, DANSER 1926. — Syn.: subsp. *Friesii* (GREN. & GODR.) RECHGR. pat. 1892; var. *agrestis* FRIES 1828.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *transiens* (SIMK.) RECHGR. fil. 1932. — Syn.: *R. silvestris* var. *transiens* SIMK. 1881.

C. subsp. *silvester* (LAM.) ČELAK. 1871/72, RECHGR. pat. 1892, JÁVORKA 1925. — Syn.: var. *silvester* (LAM.) FRIES 1828.

D. subsp. *subalpinus* (SCHUR) RECHGR. fil. 1932. — Syn.: var. *subalpinus* SCHUR; *R. subalpinus* (SCHUR) SIMK.

837*. *Rumex triangulivalvis* (DANSER) RECHGR. fil. — Syn.: *R. salicifolius* WEINM. subsp. *triangulivalvis* DANSER. — In Niederösterreich und Steiermark eingeschleppt.

843*. *Polygonum Kitaibelianum* SADLER (vgl. J.-N. 1942: 232). — Syn.: *P. patulum* MB. subsp. *Kitaibelianum* (SADL.) JÁVORKA 1925; A. & G. 1913, als „Rasse".

848. *Polygonum lapathifolium* L. — Fünf Unterarten (MANSFELDS Varietäten und die nächstfolgende Art):

A. subsp. *lapathifolium*. — Syn.: subsp. *genuinum* ČELAK. 1871/72; subsp. *verum* SCHUSTER 1907.

B. subsp. *punctatum* (GREMLI) SCHUSTER 1907. — Syn.: *P. glandulosum* KIT. 1863; subsp. *nodosum* (PERS.) FRIES 1839, Nov. flor. Suec. mant. alt.: 25?, ČELAK. 1871/72?, ARCANG. 1894?, DANSER 1921 partim, DOSTÁL 1948.

C. subsp. *neglectum* SCHUSTER 1907. — Syn.: var. *neglectum* (SCHUSTER) BECK 1908.

D. subsp. *danubiale* (KERNER) DANSER 1921, SCHWARZ 1949. — Syn.: subsp. *Brittingeri* (OPIZ) JÁVORKA 1925, DOMIN 1935; var. *danubiale* (KERN.) FIEK 1881; var. *Brittingeri* (OPIZ) BECK 1906; *P. Brittingeri* OPIZ 1824; *P. danubiale* KERNER 1875.

E. (849). subsp. *pallidum* (WITH.) FRIES 1839. — Syn.: subsp. *tomentosum* (SCHRANK) DANSER 1921, JÁVORKA 1925; *P. tomentosum* SCHRANK 1789; *P. scabrum* MOENCH 1794; *P. incanum* (ROTH) SCHMIDT 1794; *P. pallidum* WITH. 1796.

860. *Polycnemum arvense* L. — Syn.: *P. arv.* subsp. *minus* ČELAK. 1871/72.

861. *Polycnemum majus* A. BR. — Syn.: *P. arvense* L. subsp. *majus* (A. BR.) ČELAK. 1871/72, BRIQ. 1910.

863. *Beta vulgaris* L. — Drei Unterarten:

A. subsp. *maritima* (L.) ARCANG. 1882, THELLUNG 1912.

B. subsp. *Cicla* (L.) ARCANG. 1882, SCHWARZ 1949.

C. subsp. *vulgaris*. — Syn.: subsp. *esculenta* (SALISB.) SCHWARZ 1949.

870. *Chenopodium urbicum* L. — ČELAKOVSKÝ unterscheidet:

A. subsp. *deltoideum* (LAM.) ČELAK. 1871/72. — Syn.: var. *melanospermum* (WALLR.) A. & G.; *Ch. deltoideum* LAM.; *Ch. melanospermum* WALLR.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *rhombifolium* (MÜHLENB.) ČELAK. 1871/72. — Syn.: *Ch. rhombifolium* MÜHLENB.; *Ch. intermedium* MERT. & KOCH.

872*. *Chenopodium pratericola* RYDBERG. — Syn.: *Ch. leptophyllum* auct., non NUTT.

880. *Spinacia oleracea* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *oleracea*. — Syn.: subsp. *spinosa* (MOENCH) ČELAK. 1871/72. — Syn.: var. *spinosa* (MOENCH) PETERMANN 1838.

B. subsp. *inermis* (MOENCH) ČELAK. 1871/72. — Syn.: var. *inermis* (MOENCH) PETERMANN 1838; var. *glabra* (MILL.) GÜRKE 1897.

906. *Suaeda maritima* (L.) DUM. subsp. *prostrata* (PALL.) SOÓ 1951. — Syn.: *S. prostrata* PALLAS; *S. salinaria* (SCHUR) SIMK. — Vgl. SOÓ 1952: 240. Die subsp. *prostrata* ist nach SOÓ eine kontinentale Unterart, wogegen der kosmopolitische Typus der *S. maritima* in Ungarn (somit wohl auch im Burgenland und in Niederösterreich) fehlt. Die subsp. *salsa* (L.) SOÓ (siehe Nr. 907) ist nach SOÓ viel seltener.

907. *Suaeda maritima* (L.) DUM. subsp. *salsa* (L.) SOÓ 1951. — Syn.: var. *salsa* (L.) MOQ.; *S. salsa* (L.) PALL.

911. *Amarantus silvester* DESF. — Syn.: *A. angustifolius* LAM. subsp. *silvester* (DESF.) SOÓ 1951.

912*. *Amarantus chlorostachys* WILLD. — Syn.: *A. hybridus* L. subsp. *chlorostachys* (WILLD.) HEJNÝ in DOSTÁL 1948. — Vgl. J. 1950 b: 304.

913. *Amarantus paniculatus* L. — Syn.: *A. hybridus* L. subsp. *paniculatus* (L.) HEJNÝ in DOSTÁL 1948.

916. *Portulaca oleracea* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *oleracea*. — Syn.: subsp. *silvestris* (DC.) ČELAK. 1874, THELLUNG 1912.

B. subsp. *sativa* (HAW.) ČELAK. 1874, THELLUNG 1908.

918/1. *Montia verna* NECK. — Syn.: *M. fontana* L. subsp. *minor* (GMEL.) ČELAK. 1874, OBORNY 1885; *M. font.* subsp. *verna* (NECK.) DOSTÁL 1948.

918/4. *Montia rivularis* GMEL. — Syn.: *M. fontana* L. subsp. *rivularis* (GMEL.) ČELAK. 1874, ARCANG. 1882, OBORNY 1885, DOSTÁL 1948.

923 B. *Silene Cucubalus* WIBEL subsp. *bosniaca* (BECK) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *S. inflata* (SALISB.) SM. subsp. *bosniaca* (BECK) HEGI 1910; *S. vulgaris* (MOENCH) GARCKE subsp. *Antelopum* (VEST) HAYEK 1924; *S. Cucubalus* WIB. var. *bosniaca* BECK 1891; *S. Antelopum* (VEST) STEUDEL 1840; *S. bosniaca* (BECK) HAND.-MAZZ. 1905. — Über die Zugehörigkeit von *S. Antelopum* und *S. bosniaca* zur selben Kleinart oder Unterart vgl. JANCHEN 1919, Österr. bot. Z. 68: 89—91.

924. *Silene Willdenowii* SWEET (vgl. J. 1950 b: 305). — Syn.: *S. alpina* (LAM.) THOMAS, non PALL.; *S. inflata* (SALISB.) SM. subsp. *prostrata* GAUD. 1828; *S. inflata* (SALISB.) SM. subsp. *alpina* (LAM.)

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

VACCARI 1904, HEGI 1910; *S. Cucubalus* WIB. subsp. *prostrata* (GAUD.) BECHERER 1940; *S. Cucubalus* WIB. subsp. *alpina* (LAM.) DOSTÁL 1948.

942. *Silene nemoralis* W. K. — Syn.: *S. italica* (L.) PERS. subsp. *nemoralis* (W. K.) KOTULA 1890: 265, ARCANG. 1894: 313, ROUY & FOUCAUD 1896, HAYEK 1924.

948. *Melandryum rubrum* (WEIGEL) GARCKE 1858. — Vgl. J. 1950 b: 305. Der vorstehende von HYLANDER 1945: 158/159 empfohlene Name erscheint mir nach wie vor als der einzig einwandfreie. Den gegensätzlichen Ausführungen von O. SCHWARZ 1949: 98 kann ich nicht beistimmen. HOPPE (Jänner 1794) teilt die *Lychnis dioica* in die beiden Arten *L. arvensis* (SCHKUHR 1791 als subsp.) und *L. silvestris* (SCHKUHR 1791 als subsp.), ohne irgendwie anzudeuten, daß er eine derselben als den Typus der *L. dioica* betrachtet. Seine Namen sind also beide ungiltig und ohne jeden Prioritätsanspruch. Dann ist aber nach dem diesbezüglich wichtigen Jahre 1846 (vgl. HYLANDER) *Lychnis rubra* (WEIGEL 1769 als var. von *L. dioica*) PATZE, MEYER & ELKAN 1850 der erste in Betracht kommende Name.

955. *Gypsophila fastigiata* L. subsp. *arenaria* (W. K.) DOMIN 1935, SCHWARZ 1949. — Syn.: *G. arenaria* W. K.

965 B. *Dianthus silvaticus* HOPPE. — Syn.: *D. Seguieri* VILL. subsp. *glaber* ČELAK. 1874; *D. Seg.* subsp. *silvaticus* (HOPPE) ARCANG. 1882, HEGI 1910. — Die Angabe aus dem Stubachtal im Bundesland Salzburg (vgl. J.-N. 1942: 237) ist höchst unsicher und wohl irrtümlich (Fundortverwechslung oder Kulturemxemplar, nach F. FISCHER, briefl. Mitt.).

965 C. *Dianthus collinus* W. K. — Syn.: *D. Seguieri* VILL. subsp. *scaber* ČELAK. 1874; *D. Seg.* subsp. *collinus* (W. K.) ARCANG. 1882, HEGI 1910.

973 A. *Dianthus blandus* (RCHB.) HAYEK. — Syn.: *D. plumarius* L. subsp. *blandus* (RCHB.) HEGI 1911, SCHWARZ 1949; *D. Hoppeï* PORTENSCHLAG subsp. *blandus* (RCHB.) NEUMAYER. — Vgl. J.-N. 1942: 237.

973 B. *Dianthus Hoppeï* PORTENSCHLAG. — Syn.: *D. plumarius* L. subsp. *Hoppeï* (PORT.) HEGI 1911, SCHWARZ 1949.

973 C. *Dianthus Neilreichii* HAYEK. — Syn.: *D. plumarius* L. subsp. *Neilreichii* (HAYEK) HEGI 1911, SCHWARZ 1949.

973 D. *Dianthus Lumnitzeri* WIESBAUR. — Syn.: *D. serotinus* W. K. subsp. *Lumnitzeri* (WIESB.) HEGI 1911; *D. plumarius* L. subsp. *Lumnitzeri* (WIESB.) DOMIN 1935, SCHWARZ 1949.

982. *Stellaria media* (L.) VILL. — Drei Unterarten (bei MANSFELD z. T. Varietäten):

A. subsp. *media*. — Syn.: subsp. *genuina* ČELAK. 1881; subsp. *eu-media* BRIQ. 1910; subsp. *typica* BÈGUINOT 1910; var. *oligandra* FENZL 1842.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *major* (KOCH) ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *neglecta* (WEIHE) MURBECK 1899, SCHINZ & THELLUNG 1914; var. *major* W. D. J. KOCH 1835; var. *neglecta* (WEIHE) K. KOCH 1841; *St. Cerastium* MURR. 1797; *St. neglecta* WEIHE 1825; *St. latifolia* DC. 1815, non PERS. 1805.

C. subsp. *apetala* (UCRIA) ČELAK. 1881, ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *pallida* (DUMORT.) A. & G. 1898, BÉGUINOT 1910; var. *apetala* (UCRIA) GAUDIN 1828; *S. apetala* UCRIA 1796; *S. pallida* (DUMORT.) PIRÉ 1863.

993. *Cerastium brachypetalum* PERS. Vgl. J.-N. 1942: 238, 239. — Drei Unterarten:

A. subsp. *brachypetalum*. — Syn.: subsp. *strigosum* (FRIES) LONSING 1939, DOSTÁL 1948.

B. subsp. *tauricum* (SPRENG.) MURBECK 1891, DOSTÁL 1948. — Syn.: subsp. *viscidum* (GREN.) ARCANG. 1894 (excl. loc.)

C. subsp. *Tenoreanum* (SER.) DOSTÁL 1948, Soó 1951. — Syn.: *C. Tenoreanum* SER.; vgl. J.-N. 1942: 238.

998. *Cerastium vulgatum* L. s. str. — Syn.: *C. vulgatum* L. subsp. *caespitosum* (GILIB.) DOSTÁL 1948.

999*. *Cerastium longirostre* WICHURA. Vgl. J. 1950 b: 306. — Syn.: *C. macrocarpum* SCHUR, vgl. J.-N. 1942: 238; *C. vulgatum* L. subsp. *macrocarpum* (SCHUR) KOTULA 1890, DOSTÁL 1948; subsp. *lucorum* (SCHUR) Soó (Syn. zu *C. longiostre* subsp. *lucorum*, J. 1950 b: 306).

1000. *Cerastium latifolium* L. — Über diese und die zwei folgenden Arten vgl. MERXMÜLLER 1950, Ber. bayer. botan. Ges., 28: 219—238. — *C. latifolium* ist in den Ostalpen nicht verbreitet, sondern wächst erst westwärts der Linie Achental, Zillertal, Eisack- und Etschtal, also in Österreich nur in Nord-, Zentral-, West-Tirol und Vorarlberg (nicht in Ost-Tirol), ferner in Süd-Bayern, Schweiz, Ober-Italien, Ost-Frankreich. Die Art ist kalkhold.

1001. *Cerastium uniflorum* (THOMAS) CLAIRV. — Syn.: *C. latifolium* L. subsp. *uniflorum* (THOMAS) DOSTÁL 1948. — Diese Art fehlt (höchstwahrscheinlich) in Niederösterreich, wächst aber in Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol (auch Ost-Tirol) und Vorarlberg, ferner in Süd-Bayern, Schweiz, Ober-Italien, Ost-Frankreich, nach MAYER 1952: 53 auch in Jugoslawien (sehr selten und zerstreut in den Julischen Alpen). Sie ist bodenvag, höchstens andeutungsweise oder in manchen Gegenden kieselhold. — Davon nach MERXMÜLLER nicht als Art zu trennen ist:

1001 b. Forma *Hegelmaieri* (CORRENS) MERXM. — Syn.: var. *Hegelmaieri* CORRENS; *C. Hegelmaieri* (CORRENS) FRITSCH, RONNIGER; vgl. J. 1950 b: 306. — Ist bodenvag und im Gebiete der Art weit verstreut.

1002. *Cerastium pedunculatum* GAUD. — Verbreitung: Ost-, Zentral- und West-Tirol, Vorarlberg, ferner Schweiz, Ober-Italien, Ost-Frank-

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

reich. Die Angabe vom Zirbitzkogel in Steiermark ist nach MERXMÜLLER sicher irrtümlich. Aus Kärnten und Salzburg gibt M. keine Fundorte an; jedoch liegen die Osttiroler Fundorte der Grenze von Kärnten und Salzburg so nahe, daß ein Vorkommen daselbst, wie es u. a. FRITSCH angibt, durchaus wahrscheinlich ist. *C. ped.* ist kieselhold.

1006 C. *Cerastium strictum* L. subsp. *ciliatum* (W. K.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *C. arvense* L. subsp. *ciliatum* (W. K.) RCHB. 1832, 1833; *C. arv.* subsp. *rigidum* (SCOP.) HEGI 1911; *C. strictum* L. var. *rigidum* (SCOP.) TEN. 1831; *C. rigidum* (SCOP. 1772) VITM. 1789; *C. ciliatum* W. K. 1812. — Vgl. J.-N. 1942: 240.

1015*. *Sagina intermedia* FENZL. — Syn.: *S. nivalis* auct. mult., non FRIES s. str. — Beiderseits des Heiligenbluter Hochtores, also auf den Alpen von Kärnten und Salzburg, im Jahre 1951 von GAMS entdeckt; auch auf den Alpen Nord-Tirols von ihm nachgewiesen. Vgl. GAMS 1953 in Phyton 5: 107—117; vgl. auch BECHERER 1952: 548/549.

1024 A. *Minuartia laricifolia* (L.) SCHINZ & THELLUNG subsp. *striata* (L.) MATTFELD 1922, DOSTÁL 1948. — Syn.: subsp. *eu-striata* MATTFELD in MANSFELD 1941; *M. striata* (L.) MATTFELD s. str.

1031. *Minuartia verna* (L.) HIERN s. str. — Syn.: *Alsine verna* (L.) WAHLENB. subsp. *collina* (NEILR.) ČELAK. 1874; *Minuartia verna* (L.) HIERN subsp. *montana* (FENZL) HAYEK 1922; *Alsine verna* var. *montana* FENZL 1842; *Alsine verna* var. *collina* NEILR. 1851. — Falls man also *M. Gerardi* (WILLD.) HAYEK nicht als eigene Art abtrennt, sondern als Unterart von *M. verna* betrachtet, so heißt der Typus der letzteren, wenn man nicht *M. verna* (L.) HIERN subsp. *verna* annehmen will, subsp. *collina* (NEILR.), bzw. subsp. *collina* (ČELAK.).

1035. *Arenaria serpyllifolia* L. — Vier Unterarten, von denen die dritte und besonders die vierte auch als eigene Arten betrachtet werden können:

A. subsp. *serpyllifolia*. — Syn.: subsp. *genuina* ČELAK. 1881; subsp. *eu-serpyllifolia* BRIQ. 1910, DOMIN 1935.

B. subsp. *glutinosa* (MERT. & KOCH) ARCANG. 1882. — Syn.: var. *viscida* (HALL. fil.) DC. 1815; var. *glutinosa* MERT. & KOCH 1831; *A. viscida* (HALL. fil.) ex LOISEL. 1809.

C. subsp. *leptoclados* (GUSS.) ČELAK. 1881, OBORNY 1885, ROUY & FOUC. 1896, A. & G. 1916. — Syn.: subsp. *tenuior* (MERT. & KOCH) ARCANG. 1882; var. *tenuior* MERT. & KOCH 1831; var. *leptoclados* (GUSS.) RCHB. 1842; *A. leptoclados* GUSS.

D. subsp. *Marschlinsii* (KOCH) ARCANG. 1882, HEGI 1911. — Syn.: *A. Marschlinsii* KOCH.

1038. *Arenaria ciliata* L. — Syn.: *A. multicaulis* L. — Umfaßt:

A. subsp. *moehringioides* MURR. — Syn.: subsp. *multicaulis* (L.) SCHWARZ 1949, non ARCANG. 1882; *A. multicaulis* L., sensu FRITSCH, DT.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *tenella* (KIT.) BR.-BL. 1933, SCHWARZ 1949. — Syn.: subsp. *multicaulis* (L.) ARCANG.; *A. multicaulis* L., sensu WULF., RCHB., BECK.

1044. *Spergula arvensis* L. — Vier Unterarten:

A. subsp. *vulgaris* (BOENNINGH.) ČELAK. 1874, O. SCHWARZ 1949. — Syn.: var. *vulgaris* (BOENN.) MERT. & Koch; *Sp. vulgaris* BOENN.

B. subsp. *maxima* (WEIHE) O. SCHWARZ 1949. — Syn.: var. *maxima* (WEIHE) MERT. & KOCH; *Sp. maxima* WEIHE.

C. subsp. *linicola* (BOREAU) JANCHEN, nova comb. — Syn.: var. *linicola* (BOR.) A. SCHWARZ; *Sp. sativa* BOENN. subsp. *linicola* (BOR.) O. SCHWARZ; *Sp. linicola* BOREAU.

D. subsp. *sativa* (BOENNINGH.) ČELAK. 1874, ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *leiosperma* ČELAK. 1881; var. *sativa* (BOENN.) MERT. & KOCH; *Sp. sativa* BOENN. subsp. *sativa* (BOENN.) O. SCHWARZ; *Sp. sativa* BOENNINGHAUSEN. s. str.

1045. *Spergula vernalis* WILLD. — Syn.: *Sp. pentandra* L. subsp. *Morisonii* (BOR.) ČELAK. 1874.

1071 A*. *Caltha palustris* L. subsp. *minor* (MILL.) A. & G. 1926, amplif. DOMIN 1935, DOSTÁL 1948, CLAPHAM 1952. — Syn.: subsp. *decumbens* (LAMOTTE) DOMIN & PODPĚRA 1928; subsp. *procumbens* (BECK) NEUMAYER 1942; *C. minor* MILL. 1768; *C. procumbens* (BECK) HUTH 1894. — Vgl. DOSTÁL 1948: 131.

1096. *Delphinium alpinum* W. K. — Syn.: *D. elatum* L. subsp. *alpinum* (W. K.) KOTULA 1890: 250, HUTH 1895, HEGI 1912; *D. elatum* L. subsp. *alpestre* („Gaudin") SCHWARZ 1949; non (vel pro parte minima) *D. intermedium* AIT. subsp. *alpestre* GAUD. 1928.

1116 C. *Pulsatilla alpina* (L.) SCHRANK subsp. *sulphurea* (L.) A. & G. 1935 (vgl. J.-N. 1942: 243). — Syn.: *Anemone alpina* L. subsp. *sulphurea* (L.) ARCANG. 1882, HEGI 1912.

1119. *Pulsatilla vulgaris* MILL. (vgl. J.-N. 1942: 243). — Die drei Unterarten der aus dem Osten stammenden Art heißen:

A. subsp. *grandis* (WENDEROTH) ZÁMELS 1926, ZÁMELS & PAEGLE 1927. — Burgenland, Niederösterreich.

B. subsp. *oenipontana* (DT. & SARNTH.) ZÁMELS 1926, NEUMAYER 1942. — Oberösterreich, Salzburg, Nord-Tirol.

C. subsp. *germanica* (BŁOCKI) ZÁMELS 1926, NEUMAYER 1942. — Die westlichste der mitteleuropäischen Unterarten; wächst nicht in Österreich.

1120. *Pulsatilla pratensis* (L.) MILL. (vgl. J.-N. 1942: 243). — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *pratensis*. — Syn.: subsp. *eu-pratensis* (HEGI) A. & G. 1935; *Anemone pratensis* L. subsp. *eu-pratensis* HEGI 1912; *Puls. prat.* subsp. *Breynii* (RUPR.) ZÁMELS 1926; *Puls. Breynii* RUPR. 1854.

B. subsp. *nigricans* (STOERCK) ZÁMELS 1926, A. & G. 1935.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1122. *Ficaria verna* HUDS. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *verna*. — Syn.: subsp. *eu-verna* HAYEK 1924.

B. subsp. *calthaefolia* (RCHB.) VELEN. 1891. — Syn.: *Ranunculus Ficaria* L. subsp. *calthaefolius* (RCHB.) ARCANG. 1882; *Ran. Fic.* subsp. *nudicaulis* (KERNER) HEGI 1912; *Ficaria calthaefolia* RCHB. 1832; *Ficaria nudicaulis* KERNER 1863.

296. (Nr. 1125 ff.) *Ranunculus.*

Die bereits im Jahre 1942 (vgl. J.-N. 1942: 244) empfohlene Abtrennung der Gattungen *Ficaria* (Nr. 1122), *Ceratocephalus* (Nr. 1123, 1124) und *Batrachium* (Nr. 1150—1157) halte ich für dringend geboten, geradezu für notwendig; vgl. JANCHEN 1949, Die systematische Gliederung der Ranunculaceen und Berberidaceen, Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., 108: 1—82. Die richtige Anordnung ist aber: *Batrachium, Ranunculus, Ficaria, Ceratocephalus.* Die gelbblühenden Gattungen und Arten (mit karotinoiden Farbstoffen in den Blüten) sind abgeleiteter als die weißblühenden. Für die Gattung *Ranunculus* s. str. habe ich (1949: 48) eine vorläufige Sektionsgliederung der mitteleuropäischen Arten entworfen, die hier kurz wiederholt sei, soweit sie sich auf die bei MANSFELD genannten Arten bezieht. — 1. *Leucoranunculus* (Nr. 1147, 1145): *R. alpestris* (incl. *Traunfellneri*), *crenatus.* — 2. *Hypolepium* (Nr. 1148, 1146, 1149): *R. glacialis, Seguieri, platanifolius, aconitifolius.* — 3. *Ranuncellus* (Nr. 1144, 1143): *R. parnassifolius, pyrenaeus.* — 4. *Chloëranunculus: R. gramineus.* — 5. *Hecatonia* (Nr. 1130): *R. sceleratus.* — 6. *Auricomus* (Nr. 1141, 1142, 1131): *R. auricomus, cassubicus, pygmaeus.* — 7. *Thora* (Nr. 1125): *R. hybridus.* — 8. *Chrysanthe* (Nr. 1133—1140): *R. acer, Steveni, lanuginosus, oreophilus* (= *Hornschuchii*), *montanus* (incl. *carinthiacus*), *nemorosus, polyanthemus, repens, bulbosus, sardous.* — 9. *Echinella* (Nr. 1132): *R. arvensis.* — 10. *Micranthus* (Nr. 1127): *R. lateriflorus.* — 11. *Flammula* (Nr. 1129, 1128): *R. flammula, reptans, lingua.* — 12. *Ranunculastrum* (Nr. 1126): *R. illyricus.*

1132 b. *Ranunculus arvensis* L. var. *tuberculatus* (KIT.) KOCH. — Syn.: subsp. *tuberculatus* (KIT.) ARCANG. 1882; *R. tuberculatus* KIT. 1813, DC. 1818.

1140 B. *Ranunculus montanus* WILLD. subsp. *carinthiacus* (HOPPE) ARCANG. 1882, HEGI 1912. — Syn.: var. *tenuifolius* DC. 1818; var. *gracilis* (SCHLEICH.) GREMLI; var. *carinthiacus* (HOPPE) BECK 1890; *R. carinthiacus* HOPPE 1826; *R. gracilis* SCHLEICH. [1815 nomen nudum] in RCHB. 1832; *R. tenuifolius* SCHLEICH. 1821, nomen nudum.

1142. *Ranunculus cassubicus* L. — Syn.: *R. auricomus* L. subsp. *cassubicus* (L.) DOSTÁL 1948: 144.

1147 B. *Ranunculus alpestris* L. subsp. *Traunfellneri* (HOPPE) RCHB. 1832, 1833.

1150—1157. Gattung *Batrachium* S. F. GRAY (Froschkraut).

In Anbetracht der teilweise etwas verworrenen Nomenklatur und besonders der oft unzutreffenden Autorbezeichnungen, die man im Schrifttum

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

für die mit *Batrachium* gebildeten Namensverbindungen antrifft, wurde diese Gattung hier etwas ausführlicher behandelt. Eine etwas natürlichere Anordnung der Arten dürfte die folgende sein: *B. hederaceum* (Nr. 1150), *aquatile* (Nr. 1154), *obtusiflorum* (= *Baudotii*, Nr. 1152), *hololeucum* (Nr. 1155), *Petiveri* (Nr. 1157), *carinatum* (Nr. 1157 B), *trichophyllum* (Nr. 1156), *Rionii* (Nr. 1156 B), *radians* (Nr. 1156 *), *Drouetii* (Nr. 1156 **), *circinatum* (Nr. 1153), *fluitans* (Nr. 1151).

1150. *Batrachium hederaceum* (L.) S. F. GRAY 1821, DUM. 1827, FRIES 1842, F. SCHULTZ 1844. — Syn.: *Ranunculus hederaceus* L. 1753. — Nicht in Österreich.

1151. *Batrachium fluitans* (LAM.) WIMMER 1840, FRIES 1842. — Syn.: *Batr. fluviatile* (WEB.) S. F. GRAY 1821, DUM. 1863; *Ranunculus fluitans* LAM. 1778; *Ran. fluviatilis* WEBER 1780.

1152. *Batrachium obtusiflorum* (DC.) S. F. GRAY 1821. — Syn.: *Batr. Baudotii* (GODRON) F. SCHULTZ 1844, VAN DEN BOSSCHE 1851; *Ranunculus tripartitus* DC. var. *obtusiflorus* DC. 1818; *Ran. obtusiflorus* (DC.) MOSS 1914, MANSFELD 1939; *Ran. Baudotii* GODRON 1839, GRAEBNER 1935. — Nicht in Österreich.

1153. *Batrachium circinatum* (SIBTH.) SPACH 1839, FRIES 1842, F. SCHULTZ 1844. — Syn.: *Batr. divaricatum* WIMMER 1840; *Batr. foeniculaceum* (GILIBERT) KRECZETOVICZ 1937; *Ranunculus circinatus* SIBTH. 1794; *Ran. divaricatus* [SCHRANK 1789?]; KOCH 1843, GRAEBNER 1935.

1154. *Batrachium aquatile* (L.) DUM. 1827, WIMMER 1840, FRIES 1842, F. SCHULTZ 1844. — Syn.: *Ranunculus aquatilis* L. 1753. — Dazu gehören auch: *Batrachium heterophyllum* (WEBER) S. F. GRAY 1821, PRESL 1826, VAN DEN BOSSCHE 1851, mit Syn.: *Ranunculus heterophyllus* WEBER 1780; und *Batr. peltatum* (SCHRANK) BERCHTOLD & PRESL ca. 1825—1835, mit Syn.: *Ran. peltatus* SCHRANK 1789.

1155. *Batrachium hololeucon* (LLOYD) F. SCHULTZ (corr. JANCHEN). — Syn.: *Batr. ololeucon* F. SCHULTZ 1848; *Batr. ololeucum* F. SCHULTZ 1850; *Batr. ololeucos* VAN DEN BOSSCHE 1851; *Batr. hololeucum* GARCKE 1860; *Ranunculus ololeucos* LLOYD 1844; *Ran. hololeucos* COSS. & GERM. 1861. — Nicht in Österreich.

1156. *Batrachium trichophyllum* (CHAIX) F. SCHULTZ 1848, VAN DEN BOSSCHE 1851, DUM. 1863. — Syn.: *Batr. paucistamineum* (TAUSCH) F. SCHULTZ 1844, OPIZ 1852; *Batr. flaccidum* (PERS.) RUPR. 1869; *Batr. paucistamineum* subsp. *trichophyllum* (CHAIX) DOSTÁL 1948; *Ranunculus trichophyllus* CHAIX 1786; *Ran. flaccidus* PERS. 1795; *Ran. paucistamineus* TAUSCH 1834.

1156 B. *Batrachium Rionii* (LAGG.) NYMAN 1852, KRECZETOVICZ 1937. — Syn.: *Ranunculus Rionii* LAGGER 1848, BECK 1890, HALÁCSY 1896; *Ran. trichophyllus* CHAIX subsp. *Rionii* (LAGGER) SOÓ 1951: 220.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

— Nach GRAEBNER 1935, Synopsis V 3: 94, eine Varietät von *B. trichophyllum*.

1156*. *Batrachium radians* REVELIÈRE 1853, DUMORT. 1863. — Syn.: *Batr. Godroni* GREN. (in F. SCHULTZ 1850, ohne Beschreibung), HIERN 1870; *Batr. Giliberti* KRECZETOVICZ 1937; *Ranunculus radians* REVELIÈRE 1845, BOREAU 1857; *Ran. Godroni* GRENIER 1865, als Synonym. — *Ran. aquatilis* L. subsp. *radians* (REVEL.) CLAPHAM 1952. — *Batr. radians* DUMORT. 1863 ist auf *Ran. radians* REV. 1845 begründet. Ein älteres *Batr. radians* DUMORT. habe ich nicht gefunden. Ich sehe keinen Grund, den Namen *Batr. radians* REV. durch einen jüngeren Namen zu ersetzen. Vgl. SCHWARZ 1949: 100. Nach GRAEBNER 1935, Synopsis V 3: 89, ist *Batr. radians* eine eigene Art.

1156**. *Batrachium Drouetii* F. SCHULTZ 1846, NYMAN 1852, DUM. 1863. — Syn.: *Batr. divaricatum* („SCHRANK") SCHUR 1866, KRECZETOVICZ 1937, non WIMMER 1840; *Ranunculus Drouetii* F. SCHULTZ 1842 als Synonym, 1846. — Nach GRAEBNER 1935: 88 eine eigene Art. — Nicht in Österreich.

1157. *Batrachium Petiveri* (KOCH) F. SCHULTZ 1844, VAN DEN BOSSCHE 1851. — Syn.: *Batr. confusum* (GREN. & GODR.) F. SCHULTZ 1850, Flora 33: 194, GARCKE 1860, LE JOLIS 1860, DUM. 1863; *Batr. paucistamineum* (TAUSCH) F. SCHULTZ subsp. *Petiveri* (KOCH) DOSTÁL 1948; *Ranunculus Petiveri* KOCH 1840; *Ranunculus confusus* GREN. & GODR. 1848.

1157 B. *Batrachium carinatum* SCHUR 1876. — Syn.: *Ranunculus carinatus* (SCHUR) FREYN 1881; *Ran. confusus* GREN. & GODR. var. *submersus* FREYN 1880. — Nach KRECZETOVICZ 1937 eine eigene Art; nach GRAEBNER 1935 eine Varietät der vorigen Art; heißt in diesem Falle: *Batr. Petiveri* var. *submersum* (FREYN).

1165. *Thalictrum Morisonii* GMEL. 1826, Fl. bad. 4: 422. — Syn.: *Th. exaltatum* GAUD. 1828. — Vgl. SCHWARZ 1949: 100; sowohl die Beschreibung als auch die Verbreitungsangabe GMELIN's sprechen mit großer Wahrscheinlichkeit für die Richtigkeit dieser Deutung. — Die Art wächst auch in Vorarlberg.

1175 A. *Papaver rhaeticum* LERESCHE 1881, in GREMLI, Exk. fl. Schweiz, 4. Aufl.: 64 (nach BECHERER, briefl. Mitt.). — Syn.: *P. aurantiacum* auct. mult., non LOISEL. 1809; *P. alpinum* L. subsp. *flaviflorum* ARCANG. 1882; *P. pyrenaicum* (L.) DC. subsp. *rhaeticum* (LERESCHE) FEDDE 1905.

1176 A. *Papaver Burseri* CRANTZ. — Syn.: *P. alpinum* L. subsp. *albiflorum* ARCANG. 1882; *P. alp.* subsp. *Burseri* (CR.) FEDDE 1909.

1183. *Papaver somniferum* L. subsp. *officinale* (GMEL.) RCHB. 1832, 1833. — Syn.: subsp. *hortense* (GARS.) THELLUNG 1908.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1194 B. *Fumaria officinalis* L. subsp. *Wirtgeni* (KOCH) ARCANG. 1882, HEGI 1913. — Syn.: var. *tenuiflora* FRIES 1828, var. *Wirtgeni* (KOCH) WOHLFARTH 1892; *F. tenuiflora* FRIES 1842, 1857; *F. Wirtgeni* KOCH 1845.

55. *Cruciferae* (Nr. 1199—1469). —

Die Bearbeitung dieser Familie durch O. E. SCHULZ 1936 („Natürl. Pflanzenfamilien" 2. Aufl., 17 b) ist gewiß sehr verdienstvoll; jedoch ist leider die Anordnung der Tribusse mißglückt. Von den in Mitteleuropa vertretenen Tribussen steht nämlich die in jeder Hinsicht zweifellos abgeleitetste, das sind die *Brassiceae*, am Beginn und die ursprünglichste Tribus, die *Sisymbrieae*, am Ende. Daher habe ich 1941 ein neues Cruciferensystem ausgearbeitet, wobei ich mich in wesentlichen Punkten an den von HAYEK 1911 veröffentlichten „Entwurf eines Cruciferen-Systems auf phylogenetischer Grundlage" anlehnen konnte. Mein Cruciferensystem ist sicher in vielen Punkten noch verbesserungsbedürftig; es kann aber wohl den Anspruch erheben, daß die Gesamtanordnung der Tribusse den stammesgeschichtlichen Gesichtspunkten entspricht und daß auch die Anordnung der Gattungen innerhalb mancher Tribusse, besonders der *Lepidieae* und *Brassiceae* gegenüber meinen Vorgängern einen Fortschritt bedeutet. Da die Originalveröffentlichung — JANCHEN 1942. Das System der Cruciferen. Österr. bot. Z. 91: 1—28 — vielen Lesern des Phyton schwer zugänglich sein dürfte, so bringe ich hier die Gliederung der Familie in kurzem Auszug, soweit es sich um mitteleuropäische Gattungen handelt.

Trib. 1. *Sisymbrieae: Sisymbrium, Descurainia* (d. i. *Sisymbrium Sophia*), *Alliaria, Arabidopsis; Braya*; *Myagrum, Isatis*; *Bunias*. — Trib. 2. *Hesperideae: Erysimum, Hesperis, Malcolmia, Cheiranthus* (*Matthiola*), *Euclidium*. — Trib. 3. *Arabideae: Barbaraea, Rorippa, Armoracia, Nasturtium, Cardamine, Dentaria; Cardaminopsis, Turritis, Arabis, (Aubrietia)*. — Trib. 4. *Alysseae: Lunaria, Peltaria; Alyssum, Berteroa, (Lobularia)*; *Draba, Erophila, Petrocallis*. — Trib. 5. *Lepidieae*: *Cochlearia, Kernera*; *Camelina, Neslia, Capsella, Hutchinsia, Hymenolobus, Hornungia; (Jonopsidium), Teesdalia, Thlaspi, Aethionema; Iberis, Biscutella; Lepidium, Cardaria* (d. i. *Lepidium Draba), Coronopus, Subularia*. — Trib. 6. *Brassiceae: Conringia; Diplotaxis, Brassica, Sinapis, (Eruca), Erucastrum, Brassicella, (Hirschfeldia); Cakile, Rapistrum, Crambe, Calepina, Raphanus*.

1252. *Hutchinsia brevicaulis* HOPPE. — Syn.: *H. alpina* (TORNER) R. BR. subsp. *brevicaulis* (HOPPE) ARCANG. 1882.

1291. *Draba Thomasii* KOCH — Syn.: *D. stylaris* GAY (vgl. J.-N. 1942: 248); *D. incana* auct. austr., non L. s. str.; *D. incana* L. subsp. *Thomasii* (KOCH) ARCANG. 1894: 276, BRAUN-BLANQUET in HEGI 1919; *D. incana* L. subsp. *stylaris* (GAY) NEUMAYER 1930. —

1300. *Cardamine hirsuta* L. — Syn.: *C. hirsuta* L. subsp. *multicaulis* (HOPPE) ČELAK. 1874, A. & G. 1898, LINDBG. fil. 1901.

1301. *Cardamine flexuosa* WITH. — Syn.: *C. silvatica* LINK; *C. hirsuta* L. subsp. *silvatica* (LINK) ČELAK. 1874, ARCANG. 1882, A. & G. 1898, LINDBG. fil. 1901.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1303. *Cardamine pratensis* L. (vgl. J.-N. 1944 a: 90). — Die vier Unterarten heißen:

A. subsp. *pratensis* — Syn.: subsp. *genuina* ČELAK. 1874; subsp. *eu-pratensis* HAYEK 1925 partim, DOMIN 1935.

B. subsp. *Matthioli* (MORETTI) ARCANG. 1882, HAYEK 1925. — Syn.: subsp. *Hayneana* (WELWITSCH) O.E.SCHULZ 1903 (als „proles"!), DOMIN 1935.

C. subsp. *crassifolia* (POURRET) O. E. SCHULZ 1903 (als „proles"!), „O. E. SCHULZ" in VIERHAPPER 1935, DOMIN 1935.

D. subsp. *dentata* (SCHULT.) ČELAK. 1874, DOMIN 1935.

1314. *Barbaraea vulgaris* R. BR. — Syn.: *B. iberica* (WILLD.) DC. 1821, amplif. SCHWARZ 1949; vgl. J. 1950 b: 310. — HYLANDER macht mich (briefl.) darauf aufmerksam, daß *Cheiranthus ibericus* WILLD. 1809 als jüngeres Homonym von *Ch. ib.* ADAMS 1805 ein ungiltiger Name ist, wodurch auch die von SCHWARZ neuerdings eingeführte Kombination *Barb. iberica* (WILLD.) DC. gegenstandslos wird.

1325 C. *Arabis hirsuta* L. subsp. *Gerardi* (BESS.) HARTM. fil. 1854, ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *planisiliqua* (PERS.) THELL. 1914. — Vgl. J.-N. 1942: 249/250.

1325 D. *Arabis hirsuta* L. subsp. *glabra* (L.) HEGI 1919. — Syn.: subsp. *Allionii* (DC.) NOVÁK in DOSTÁL 1948. — Der Cruciferenband des „HEGI" ist nach der Gattung *Rapistrum* (S. 295, Fußnote!) nicht mehr von THELLUNG, sondern von HEGI und E. SCHMID bearbeitet.

1336*. *Rorippa brachycarpa* (C. A. MEY.) HAYEK 1925, VORONOV 1931. — Vgl. J. 1950 b: 310. Nach SOÓ 1952: 234 ist *R. Kerneri* MENYHÁRT davon verschieden, ist eine halophile Rasse von *R. silvestris* (L.) BESS. und heißt subsp. *Kerneri* (MENYHÁRT) SOÓ.

1343. *Hesperis silvestris* CR. — Syn.: *H. matronalis* L. subsp. *runcinata* (W. K.) ČELAK. 1881, OBORNY 1885.

1351. *Erysimum diffusum* EHRH. 1792. — Syn.: *E. canescens* ROTH 1797.

1353. *Erysimum helveticum* (JACQ.) DC. — Syn.: *E. lanceolatum* R. BR. [Syn. v. *E. silvestre*] subsp. *helveticum* (JACQ.) ARCANG. 1882.

1353*. *Erysimum rhaeticum* (SCHLEICH.) DC. — Syn.: *E. canescens* ROTH subsp. *rhaeticum* (SCHLEICH.) ARCANG. 1882; *E. helveticum* (JACQ.) DC. var. *rhaeticum* (SCHLEICH.) THELLUNG 1914. — Als Unterart bewertet hieße die Pflanze demnach: *E. helveticum* (JACQ.) DC. subsp. *rhaeticum* (SCHLEICH.), nova comb.

1368. *Camelina Alyssum* (MILL.) THELLUNG — Syn.: *C. sativa* (L.) CR. subsp. *dentata* (PERS.) ARCANG. 1882; *C. sat.* subsp. *Alyssum* (MILL.) HEGI 1919. — Siehe die Bemerkung zu Nr. 1325 D.

1378. *Aldrovanda vesiculosa* L. — An ihrer einzigen Vorarlberger Fundstelle, Laagsee bei Fußach (westlich von Bregenz) ist die Pflanze

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

nach J. MURR seit einem Hochwasser im Jahre 1890 verschwunden. Sie fehlt seitdem der Flora Österreichs gänzlich. Vgl. auch W. KOCH, 1950, Ber. schweiz. bot. Ges. 60: 324/325.

1383 B. *Sedum purpureum* (L.) SCHULT. — Syn.: *S. Telephium* L. subsp. *purpureum* (L.) HARTM. 1849, SCHINZ & KELLER 1909.

1423 B b. *Saxifraga moschata* WULF. subsp. *pseudoexarata* BRAUN-BLANQUET var. *atropurpurea* (STERNB.) MAYER 1952. — Syn.: *S. atropurpurea* STERNB.

1425. *Saxifraga decipiens* EHRH. — Syn.: *S. caespitosa* L. subsp. *decipiens* (EHRH.) RCHB. 1832, 1833, ENGL. & IRMSCH. 1916.

1445. *Ribes Uva-crispa* L. (incl. *R. Grossularia* L.) — Die drei Unterarten heißen:

A. subsp. *Uva-crispa*. — Syn.: subsp. *pubescens* (KOCH) ARCANG. 1882, SCHWARZ 1949; *R. Uva-crispa* L. s. str.

B. subsp. *Grossularia* (L.) RCHB. 1832, 1833. — Syn.: subsp. *glanduloso-setosum* (KOCH) SCHWARZ 1949; *R. Grossularia* L. s. str.

C. subsp. *reclinatum* (L.) RCHB. 1832, 1833, SCHWARZ 1949. — Syn.: subsp. *glabrum* (KOCH) ARCANG. 1882; *R. reclinatum* L.

1446. *Ribes rubrum* L. 1753, emend. LANGE 1871. — Syn.: *R. rubrum* L. ssp. *vulgare* (LAM.) DOMIN 1935, SCHWARZ 1949. — Vgl. J. 1950 b: 311.

1452*. *Hydrangea macrophylla* (THUNB.) SER. in DC. 1830. — Syn.: *H. opuloides* (LAM.) K. KOCH 1869; *Viburnum macrophyllum* Thunb. 1784; *Hortensia opuloides* LAM. 1789.

1455. *Platanus hybrida* BROT. 1904, Flor. lusit. 2: 487. — Syn.: *P. acerifolia* (AIT.) WILLD. 1805, Spec. plant. 4 (1): 474.

1464. *Cotoneaster melanocarpa* LODD. — Syn.: *C. integerrima* MEDIK. subsp. *nigra* (EHRH.) SOÓ 1940.

1466*. *Chaenomeles speciosa* (SWEET) NAKAI 1929, Jap. Journ. Bot. 4: 331. — Syn.: *Ch. lagenaria* (LOISEL.) KOIDZUMI 1909, Bot. Mag. Tokyo 23: 173; *Ch. japonica* auct. mult., non LINDL.; *Cydonia speciosa* SWEET 1818; *Cydonia lagenaria* LOISEL. 1835. — Vgl. WARBURG 1952: 559.

1592 b. *Potentilla argentea* L. var. *impolita* (WAHLENB.) TRATTINNICK 1824. — Syn.: var. *incanescens* (OPIZ) FOCKE 1892; subsp. *impolita* (WAHLENB.) ARCANG. 1882, SCHWARZ 1949. — Vgl. J. 1950b: 314.

1594/1. *Potentilla collina* WIB. s. str. — Syn.: *P. collina* WIB. subsp. *collina*; *P. collina* WIB. subsp. *Wibeliana* (TH. WOLF) DOSTÁL 1948; *P. sordida* ZIMMETER subsp. *Wibeliana* (TH. WOLF) A. & G. 1904.

1594/7. *Potentilla leucopolitana* (PH. J. MÜLL.) — Syn.: *P. collina* WIB. subsp. *leucopolitana* (PH. J. MÜLL.) DOSTÁL 1948; *P. Wiemanniana* GÜNTH. & SCHUMM. subsp. *leucopolitana* (PH. J. MÜLL.) A. & G. 1904.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1625. *Waldsteinia trifolia* ROCHEL 1839. — Syn.: *W. ternata* FRITSCH 1889, quoad loca europaea, et auct. europ., non *Dalibarda ternata* STEPHAN 1806, non *Waldsteinia ternata* FRITSCH 1889, quoad nomen et loca asiatica. — Vgl. POPOV M. G., Očerk rastitelnosti i flory Karpat [Grundriß der Flora und Vegetation der Karpaten], Moskau 1949: 104—105 (nach DOSTÁL. briefl. Mitt.).

1629. *Agrimonia odorata* (GOUAN) MILL. — Syn.: *A. procera* WALLR. 1840; *A. Eupatoria* L. subsp. *procera* (WALLR.) ARRH. apud FRIES 1842, Nov. flor. Suec. mant. tertia: 37; *A. Eupatoria* L. subsp. *odorata* (GOUAN) HOOK. fil. 1870, The Students Flora of the British Isles: 119, GAMS in HEGI 1923.

1654. *Rosa caryophyllacea* BESS. — Syn.: *R. rubiginosa* L. subsp. *caryophyllacea* (BESS.) ARCANG. 1894.

1657. *Rosa canina* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *canina*. — Syn.: subsp. *genuina* LANGE 1864, Haandbog i den Danske Flora, 3. udg.: 696; subsp. *vulgaris* GAMS in HEGI 1923.

B. subsp. *dumetorum* (THUILL.) HARTM. 1849, PARMENTIER 1898.

1671. *Cerasus avium* (L.) MOENCH. — Syn.: *Prunus avium* L. — Man kann drei Unterarten annehmen:

A. subsp. *avium*. — Syn.: subsp. *silvestris* (KIRSCHL.) JANCHEN, nova comb. event.; *C. av.* var. *silvestris* KIRSCHLEGER 1842; *Prunus av.* var. *actiana* L. 1753; *Prunus av.* var. *silvestris* (KIRSCHL.) DIERB. 1865.

B. subsp. *juliana* (L.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *C. av.* var. *juliana* (L.) POJARKOVA 1941, in Fl. U.R.S.S. 10: 557; *Prunus av.* subsp. *juliana* (L.) ARCANG. 1882; *Prunus av.* var. *juliana* (L.) KOCH 1837.

C. subsp. *duracina* (L.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *C. av.* var. *duracina* (L.) POJARKOVA 1941, wie oben; *Prunus av.* subsp. *duracina* (L.) ARCANG. 1882; *Prunus av.* var. *duracina* (L.) WILLD. 1800, KOCH 1837.

1673*. *Amygdalus triloba* (LINDL.) RICKER 1917, Proc. biol. Soc. Wash. 30: 18, DOSTÁL 1948. — Syn.: *Prunus triloba* LINDL.

1674 B. *Persica vulgaris* MILL. subsp. *laevis* (LAM. & DC.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *Prunus Persica* (L.) BATSCH subsp. *laevis* (LAM. & DC.) ARCANG. 1882; *Persica nucipersica* (L.) BORKH. 1790; *Persica laevis* LAM. & DC. 1805; *Amygdalus communis* L. var. *nucipersica* L. 1753; *Prunus Persica* (L.) BATSCH var. *nucipersica* (L.) C. SCHNEID. 1906; *Persica vulgaris* MILL. var. *laevis* (LAM. & DC.) KOCH 1844; *Prunus Persica* (L.) BATSCH var. *nectarina* (Ait.) MAXIM. 1883.

1701. *Genista tinctoria* L. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *tinctoria*. — Syn.: subsp. *eu-tinctoria* DOMIN 1935; subsp. *vulgaris* (SPACH) DOSTÁL 1948.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *elata* (MOENCH) DOMIN 1935. — Syn.: *G. elata* (MOENCH) WENDEROTH; *G. elatior* KOCH.

1702. *Genista ovata* W. K. — Syn.: *G. tinctoria* L. subsp. *ovata* (W. K.) ARCANG. 1882, DOSTÁL 1948.

1707*. *Ononis antiquorum* L. — Syn.: *O. spinosa* L. subsp. *antiquorum* (L.) ARCANG. 1882, BRIQ. 1913.

1721. *Medicago falcata* L. — Syn.: *M. sativa* L. subsp. *falcata* (L.) ARCANG. 1882 [DÖLL 1843 als var.!]; *M. sativa* L. subsp. *macrocarpa* URBAN 1873 Rasse *falcata* (L.) A. & G. 1907.

1734. *Trifolium retusum* HÖJER 1753, Demonstr. plant. hort. upsal., dissert. apud LINNÉ. — Syn.: *T. parviflorum* EHRH. 1792; *T. strictum* ROTH et auct. mult., non JUSL., nec W. K.

1736*. *Trifolium Biasolettii* STEUD. & HOCHST. — Syn.: *T. repens* L. subsp. *Biasolettii* (STEUD. & HOCHST.) ARCANG. 1882; *T. repens* L. Rasse *Biasolettii* (STEUD. & HOCHST.) A. & G. 1908.

1748 B. *Trifolium pratense* L. subsp. *nivale* (SIEBER) ARCANG. 1882, A. & G. 1908. — Syn.: *T. nivale* SIEBER.

1748 C. *Trifolium pratense* L. subsp. *expansum* (W. K.) MAYER 1852: 141. — Syn.: var. *americanum* HARZ 1891; var. *expansum* (W. K.) HAUSSKN. 1895; *T. expansum* W. K.

1756. *Anthyllis Vulneraria* L. — In Österreich sind sechs (von MANSFELD als Varietäten bewertete) Unterarten zu unterscheiden; die Reihenfolge wurde geändert (*maritima* entfällt):

A. subsp. *rubriflora* (SER.) ARCANG. 1882. — Syn.: var. *rubriflora* SER. in DC. 1825; var. *Dillenii* (SCHULT.) SAGORSKI 1890; *A. Dillenii* SCHULT. 1825; *A. rubriflora* (SER.) DEGEN 1937.

B. subsp. *affinis* (BRITTINGER) DOMIN 1935. — Syn.: var. *affinis* (BRITTG.) SAGORSKI 1890, WOHLFARTH 1891; *A. affinis* BRITTINGER 1839; *A. carpathica* PANTOCSEK 1882; *A. alpestris* RCHB. 1832 (non [KIT.] HEGETSCHW. 1840).

C. subsp. *polyphylla* (KIT.) ARCANG. 1882, KOTULA 1890, HAYEK 1926. — Syn.: var. *polyphylla* (KIT.) SER. 1825; *A. macrocephala* WENDEROTH 1830; *A. polyphylla* KIT. apud KERNER 1868.

D. subsp. *Vulneraria* [(L.) SAGORSKI 1908 (als „Rasse"!)], HAYEK 1926. — Syn.: subsp. *Kerneri* (SAGORSKI) DOMIN 1935; var. *Kerneri* SAGORSKI 1890; var. *Vulneraria* (L.) WOHLFARTH 1891; *A. Vulneraria* L. s. str. — Umfaßt die „Unterrassen" *Linnaei* SAGORSKI 1908 (typus) und *pseudo-Vulneraria* SAGORSKI 1908.

E. subsp. *vulgaris* (KOCH) A. & G. 1908. — Syn.: var. *vulgaris* KOCH 1839; *A. vulgaris* (KOCH) KERNER 1884.

F. subsp. *alpestris* (KIT.) A. & G. 1908. — Syn.: var. *alpestris* KIT. 1814; *A. alpicola* BRÜGG. 1874 nomen, 1886; *A. alpestris* (KIT.) HEGETSCHW. 1840, non RCHB. 1832.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1806. *Onobrychis arenaria* (KIT.) SER. — Dazu die südliche Unterart: subsp. *ocellata* (BECK) MAYER 1952. — Syn.: *O. ocellata* BECK; *O. Visianii* BORB. partim.

1808*. *Lens ervoides* (BRIGN.) SOÓ 1941. — Syn.: *L. Lenticula* (SCHREB.) ALEF. 1861; *Cicer ervoides* BRIGNOLI 1810; *Ervum Lenticula* SCHREB. 1812.

1826. *Vicia grandiflora* SCOP. — Wird von DOSTÁL (1949) in drei Unterarten gegliedert, die bisher vielleicht richtiger meist als Varietäten bewertet wurden:

A. subsp. *grandiflora*. — Syn.: subsp. *Scopoliana* (KOCH) DOSTÁL 1949; var. *rotundata* (SER.) JANCHEN 1910, Mitt. nat. Ver. Steierm. 47: 213; var. *Scopoliana* KOCH 1835; var. *obcordata* NEILR. 1859; var. *typica* BECK 1892; *V. sordida* W. K. var. *rotundata* SER. in DC. 1825; *V. grandiflora* SCOP. 1772 s. str.

B. subsp. *sordida* (W. K.) DOSTÁL 1949. — Syn.: var. *Kitaibeliana* KOCH 1835; var. *sordida* (W. K.) GRISEB. 1843, HEUFFEL 1858; *V. sordida* W. K. 1805.

C. subsp. *Biebersteinii* (BESS.) DOSTÁL 1949. — Syn.: var. *Biebersteiniana* KOCH 1835; var. *Biebersteinii* (BESS.) GRISEB. 1843; *V. Biebersteinii* BESS. 1820.

1828 A. *Vicia angustifolia* GRUFBERG 1759, Fl. angl., ed. 2, in LINNÉ, Amoen. acad., REICHARD 1778. — Zwei Unterarten:

A. subsp. *angustifolia* [(GRUFB.) JANCHEN, nova comb.] — Syn.: *V. sativa* L. subsp. *angustifolia* (GRUFB.) ČELAK. 1874; *V. angustifolia* GRUFB. subsp. *Bobartii* (FORSTER) ARCANG. 1882; *V. ang.* subsp. *nigra* (L.) DOMIN 1935; *V. sativa* L. var. *nigra* L. 1763; *V. Bobartii* FORSTER 1833; *V. nigra* (L.) FRITSCH 1897, BECK 1903.

B. subsp. *segetalis* (THUILL.) ARCANG. 1882. — Syn.: *V. sativa* L. subsp. *segetalis* (THUILL.) ČELAK. 1874, KOTULA 1890; *V. sativa* L. var. *segetalis* (THUILL.) SER. 1825; *V. angustifolia* GRUFB. var. *segetalis* (THUILL.) KOCH 1835; *V. segetalis* THUILL. 1799.

1829. *Vicia pannonica* CRANTZ. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *pannonica*. — Syn.: subsp. *eu-pannonica* HAYEK 1926; subsp. *typica* (BECK) DOSTÁL 1949; var. *typica* BECK 1892.

B. subsp. *purpurascens* (SER.) ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *striata* (MB.) ARCANG. 1894, HAYEK 1926; var. *purpurascens* SER. 1825; var. *striata* (MB.) GRISEB. 1843, BECK 1892; *V. striata* MB. 1808.

1830 B. *Vicia narbonensis* L. subsp. *serratifolia* (JACQ.) ARCANG. 1882, VELENOVSKÝ 1891, A. & G. 1909. — Syn.: var. *serratifolia* (JACQ.) SER.; *V. serratifolia* JACQ.

1837. *Lathyrus pannonicus* (KRAMER) GARCKE. — Die zwei Unterarten heißen:

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

A. subsp. *pannonicus*. — Syn.: subsp. *microrrhizus* (NEILR.) DOSTÁL 1949.

B. subsp. *collinus* (ORTMANN) Soó 1943. — Syn.: subsp. *versicolor* („GMEL.") JANCHEN, J.-N. 1942: 260; *L. versicolor* („GMEL.") BECK 1884. — Nach ŠIRJAEV 1937 und Soó 1952: 226 gehört *Orobus versicolor* GMEL. nicht zu dieser Sippe, sondern zu *L. pannonicus* subsp. *varius* (HILL) FIORI.

1851. *Pisum sativum* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *sativum*. — Syn.: subsp. *hortense* (NEILR.) ČELAK. 1874, A. & G. 1910.

B. subsp. *arvense* (L.) ČELAK. 1874, A. & G. 1910.

1880. *Linum hirsutum* L. — In Österreich wächst nur die typische Unterart: subsp. *hirsutum*. — Syn.: subsp. *latifolium* (LEDEB.) DOSTÁL 1949.

1887. *Tribulus terrestris* L. subsp. *orientalis* (KERN.) DOSTÁL 1949. — Syn.: var. *orientalis* (KERN.) BECK; *T. orientalis* KERNER.

1890. *Ailanthus peregrina* (BUC'HOZ) F. A. BARKLEY. — Syn.: *Albonia peregrina* BUC'HOZ 1783; *Ailanthus glandulosa* DESF. 1789. — Vgl. Ann. Miss. bot. Gard. 24, 1937: 264.

1901. *Mercurialis ovata* STERNBG. & HOPPE. — Syn.: *M. perennis* L. subsp. *ovata* (STERNBG. & HOPPE) ČELAK. 1871/72, ARCANG. 1882.

1902*. *Euphorbia supina* RAF. — Syn.: *E. maculata* auct. europ. plur., non L. — Vgl. KOCH W. 1950, Ber. schweiz. bot. Ges. 60: 318—320 und BECHERER 1952, Ber. schweiz. bot. Ges. 62: 561; ferner J. 1951: 3.

1921. *Euphorbia pannonica* HOST. — Syn.: *E. glareosa* auct. hung., non PALLAS. — Die echte *E. glareosa* PALL. ist eine davon verschiedene Art der Kaukasusländer und der Krim. Vgl. Fl. U.R.S.S. und Soó.

1928 B. *Callitriche platycarpa* KÜTZ. — Syn.: *C. stagnalis* SCOP. subsp. *platycarpa* (KÜTZ.) HARTM. 1849, ARCANG. 1882.

1934. *Empetrum hermaphroditum* (LANGE) HAGERUP 1927, Dansk Bot. Ark. 5: 2. — Syn.: *E. nigrum* L. partim. — Vgl. HYLANDER 1945: 252. In den österreichischen Alpenländern wächst, soweit bekannt, fast ausschließlich die zwitterige Pflanze.

1955 B. *Rhamnus saxatilis* L. subsp. *tinctoria* (W. K.) Soó 1951. — So bezeichnet Soó die in Österreich n i c h t vorkommenden *Rh. baphicocca* ROTHMALER = *Rh. tinctoria* W. K., non L., da sie nach seiner Ansicht von *Rh. saxatilis* „spezifisch nicht zu trennen" ist, obwohl sie ein eigenes Areal (Siebenbürgen, Balkanländer) bewohnt.

1990. *Elatine gyrosperma* DÜBEN. — Syn.: *E. Hydropiper* L. subsp. *gyrosperma* (DÜBEN) FRIES 1842, Nov. flor. Suec. mant. tertia: 187; *Alsinastrum gyrospermum* („DÜBEN") RUPRECHT 1860, Fl. ingr. 1: 195; *Elatine gyrosperma* „DÜBEN" MEINSHAUSEN 1878, Fl. ingr.: 66, GYÖRFFY 1926/27, Mag. bot. Lap. 25: 154, Soó 1951; *Elatine Oederi*

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

MOESZ 1908; *Elatine Hydropiper* auct. mult., non L. — An der häufig angeführten Stelle „Botan. Notiser, 1839" gibt es keine „*Elatine gyrosperma* DÜBEN", sondern nur ihr Gegenstück, die *E. orthosperma* DÜBEN (= *E. Hydropiper* L. subsp. *orthosperma* [DÜBEN] FRIES, 1942).

476. (Nr. 1998—2022.) *Viola.*

In teilweiser Anlehnung an RÖSSLER, 1943, Inhalt und systematische Bedeutung der Phloroglucingerbstoffzellen in den Laubblättern europäischer *Viola*-Arten, Österr. bot. Z. 92: 97—123 und in fast völliger Übereinstimmung mit SCHARFETTER 1953: 174—191, möchte ich die nachstehende Anordnung der Gruppen und Arten in Vorschlag bringen, welche mit merkmalsphyletischen Gesichtspunkten gut in Einklang steht: — — Sect. *Nomimium: Pratenses: V. elatior, stagnina, pumila, montana* (subsp. *montana* und *Schultzii*), *canina.* — *Silvestres: V. rupestris, Riviniana, silvestris.* — *Mirabiles: V. mirabilis.* — *Acaules eflagellatae: V. ambigua, Thomasiana, pyrenaica, hirta, collina.* — *Acaules flagellatae: V. alba, Beraudii* (= *austriaca, cyanea*), *odorata.* — *Patellares: V. uliginosa, epipsila, palustris.* — *Pinnatae: V. pinnata.* — — Sect. *Dischidium: V. biflora.* — — Sect. *Melanium: Caudiculatae: V. tricolor* (subsp. *eu-tricolor, subalpina*), *Wittrockiana* (= *hortensis*), *arvensis, Kitaibeliana, lutea.* — *Scaposae: V. alpina.* — *Calcaratae: V. calcarata, Zoysii.*

RÖSSLER beginnt gleichfalls mit der Sektion *Nomimium*, ordnet aber deren Untergruppen mit gewiß auch beachtlichen Gründen folgendermaßen (seine Benennungen sind etwas anders): *Mirabiles, Silvestres, Pratenses, Patellares, Pinnatae, Acaules.*

1998*. *Viola Wittrockiana* GAMS 1925, in HEGI 5 (1): 616, KAPPERT 1932. — Syn.: *V. hortensis* WETTSTEIN 1901, non SCHUR 1866; *V. maxima* Hort. ex DOMIN 1935 [STEUDEL 1840, pro syn.!]; *V. tricolor* L. subsp. *hortensis* (DC.) ARCANG. 1882.

2021. *Viola Beraudii* BOR. — Dazu die südliche Unterart: subsp. *adriatica* (FREYN) MAYER 1952: 99. — Syn.: *V. adriatica* FREYN. — Die in Österreich wachsende nordöstliche Unterart mag als subsp. *austriaca* (KERN.) JANCHEN, nova comb., bezeichnet werden. Zu ihr gehört auch var. *cyanea* (ČELAK.) HAND.-MAZZ. (= *V. cyanea* ČELAK. s. str.).

2051. *Epilobium Lamyi* F. SCHULTZ. — Syn.: *E. tetragonum* L. subsp. *Lamyi* (F. SCHULTZ) ARCANG. 1894, LÉVEILLÉ 1910.

2069. *Astrantia major* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *major.* — Syn.: subsp. *vulgaris* (KOCH) ARCANG. 1882; subsp. *eu-major* GRINTZESCO ca. 1910.

B. subsp. *carinthiaca* (HOPPE) ARCANG. 1882. — Syn.: var. *involucrata* KOCH; *A. carinthiaca* HOPPE.

2080 B. *Chaerophyllum elegans* GAUD. — Syn.: *Ch. hirsutum* L. subsp. *elegans* (GAUD.) ARCANG. 1894, BRIQ. 1905.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2080 C. *Chaerophyllum Villarsii* KOCH. — Syn.: *Ch. hirsutum* L. subsp. *Villarsii* (KOCH) ARCANG. 1894, BRIQ. 1905.

2082. *Anthriscus nitida* (WAHLENBG.) HAZSLINSZKY 1864, GARCKE 1865. — Syn.: *A. silvestris* (L.) HOFFM. subsp. *alpestris* (WIMM. & GRAB.) GREMLI 1874; *A. silv.* subsp. *nitida* (WAHLENB.) BRIQ. 1900; *A. silv.* subsp. *alpina* („Vill.") SCHWARZ 1949, non vel vix *Chaerophyllum alpinum* VILL.

2083. *Anthriscus Cerefolium* (L.) HOFFM. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *trichosperma* (SCHULT.) ARCANG. 1882, DRUDE 1898. — Syn.: var. *trichosperma* (SCHULT.) WIMM. & GRAB. 1827.

B. subsp. *Cerefolium*. — Syn.: subsp. *sativa* (LAM.) DOSTÁL 1949; var. *sativa* (LAM.) ENDL. 1830; var. *vulgaris* MORIS 1840—1843.

2090. *Caucalis Lappula* (WEBER) GRANDE. — Syn.: *C. daucoides* L. 1771, non 1753; *C. echinophora* BENKŐ 1778; vgl. J. 1951: 7. — Nach SOÓ (briefl. Mitt.) ist der Name von BENKŐ nicht rechtsgiltig veröffentlicht, weil ohne Beschreibung. — Die beiden Unterarten heißen:

A. subsp. *Lappula*. — Syn.: *C. daucoides* L. subsp. *genuina* (GREN. & GODR.) ČELAK. 1874; *C. dauc.* subsp. *echinophora* (BENKŐ) DOMIN 1935; *C. dauc.* var. *genuina* GREN. & GODR. 1848; *C. echinophora* BENKŐ var. *genuina* (GREN. & GODR.) MAYER 1952.

B. subsp. *muricata* (BISCHOFF) SOÓ 1951. — Syn.: *C. Lappula* (WEBER) GRANDE var. *muricata* (BISCHOFF) MANSFELD 1941, HYLANDER 1945; *C. daucoides* L. subsp. *muricata* (BISCHOFF) ČELAK. 1874; *C. daucoides* L. var. *muricata* (BISCHOFF) GREN. & GODR. 1848; *C. echinophora* BENKŐ var. *muricata* (BISCHOFF) MAYER 1952.

2131. *Libanotis montana* CR. — Davon wächst in Österreich nur die typische Unterart:

subsp. *montana*. — Syn.: subsp. *bipinnata* (ČELAK.) DOSTÁL 1949; *Seseli Libanotis* (L.) KOCH var. *bipinnatum* ČELAK. 1874.

2139. *Aethusa Cynapium* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *Cynapium*. — Syn.: subsp. *agrestis* (WALLR.) DOSTÁL 1949.

B. subsp. *cynapioides* (MB.) DRUDE. — Syn.: var. *cynapioides* (MB.) FICINUS & HEYNHOLD 1838; var. *silvestris* GODRON 1843; *Ae. cynapioides* MB.

2142. *Foeniculum vulgare* MILL. — Syn.: *F. officinale* ALL. — Die drei von THELLUNG (in HEGI) als Varietäten bewerteten Unterarten heißen:

A. subsp. *silvestre* (BROT.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *F. silvestre* BROT. (sec. THELLUNG 1926); *F. vulgare* MILL. var. *silvestre* (BROT.) PRESL 1826; *F. vulg.* var. *vulgare* (MILL.) THELLUNG 1926.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *sativum* (PRESL) BERTOL. 1837, Fl. Ital. 3: 340. — Syn.: *F. officinale* ALL. subsp. *sativum* (PRESL) ARCANG. 1882; *F. vulgare* MILL. var. *sativum* PRESL 1826; *F. vulgare* MILL. var. *dulce* (MILL.) THELLUNG 1926.

C. subsp. *dulce* (DC.) BERTOL. 1837, Fl. Ital. 3: 341. — Syn.: *F. officinale* ALL. subsp. *dulce* (DC.) ARCANG. 1882; *Anethum dulce* DC. 1813; *Foeniculum dulce* DC. 1830, non MILL. 1768; *F. officinale* ALL. var. *dulce* (DC.) ALEF. 1866; *F. vulgare* MILL. var. *azoricum* (MILL.) THELLUNG 1926.

Die von THELLUNG gebrauchten Namen sind auch in der Rangstufe von Varietäten nicht prioritätsberechtigt. Die Einführung des Namens „subsp. *vulgare*" wäre m. E. unzweckmäßig, da sie zu Unklarheiten führen müßte.

2153 B. *Angelica silvestris* L. subsp. *montana* (BROT.) ARCANG. 1882, SIMK. 1886. — Syn.: var. *elatior* WAHLENBG. 1814; var. *montana* (BROT.) POLLINI 1816; *A. montana* BROT. 1804, SCHLEICH. 1828.

2160 B. *Peucedanum austriacum* (JACQ.) KOCH subsp. *rablense* (WULF.) ČELAK. 1874, ARCANG. 1894. — Syn.: var. *leptophyllum* WILLK. 1863; var. *rablense* (WULF.) RCHB. fil. 1867; *P. rablense* (WULF.) KOCH 1824.

2164 B. *Peucedanum Ostruthium* (L.) KOCH subsp. *angustifolium* (BELL.) ARCANG. 1894. — Syn.: var. *angustifolium* (BELL.) ALEF. 1866; *P. angustifolium* (BELL.) RCHB. fil. 1867.

2166. *Pastinaca sativa* L. — In Österreich wachsen drei Unterarten:

A. subsp. *genuina* ČELAK. 1874. — Syn.: subsp. *silvestris* (MILL.) ROUY & CAMUS 1901 partim [non THELLUNG 1926]; subsp. *eu-sativa* BRIQ. apud SCHINZ & KELLER 1905 partim, *P. germanica* subsp. *silvestris* KIRSCHLEGER 1870.

B. subsp. *sativa* [(L.) JANCHEN, nova comb.] — Syn.: var. *hortensis* EHRH. 1814, 1820; var. *sativa* (L.) HAGENBACH 1821; *P. germanica* subsp. *sativa* (L.) KIRSCHLEGER 1870.

C. subsp. *urens* (REQUIEN) ČELAK. 1874, ROUY & CAMUS 1901. — Syn.: subsp. *opaca* (BERNH.) ČELAK. 1881; *Peucedanum sativum* (L.) BOISS. & HELDR. subsp. *opacum* (BERNH.) ARCANG. 1882; *Pastinaca urens* REQUIEN 1848.

2177 B. *Daucus Carota* L. subsp. *sativus* (HOFFM.) ARCANG. 1882, HAYEK 1910, THELLUNG 1926.

2177*. *Daucus major* VIS. — Syn.; *D. Carota* L. subsp. *major* (VIS.) ARCANG. 1882, THELLUNG 1926.

2177**. *Daucus maximus* DESF. — Syn.: *D. Carota* L. subsp. *maximus* (DESF.) ARCANG. 1894, THELLUNG 1912.

2204. *Vaccinium Oxycoccos* L. — Die zwei Unterarten heißen:

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

A. subsp. *Oxycoccos*. — Syn.: subsp. *vulgare* A. BLYTT; *Oxycoccus palustris* PERS. subsp. *vulgaris* (A. BLYTT) MAYER 1952: 192.

B. subsp. *microcarpum* (TURCZ.) HOOK. fil. — Syn.: *Oxycoccus palustris* PERS. subsp. *microcarpus* (TURCZ.) A. BERLIN 1884, Svenska Vetensk. Akad. Förhandl. Stockholm.

2215 B. *Primula Auricula* L. subsp. *Balbisii* (LEHM.) ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *ciliata* (MORETTI) LÜDI 1927; *P. ciliata* MORETTI 1815; *P. Balbisii* LEHMANN 1817.

2255 B. *Armeria elongata* (HOFFM.) KOCH. — Syn.: *A. maritima* (MILL.) WILLD. subsp. *elongata* (HOFFM.) Soó 1941.

2266 B. *Blackstonia acuminata* (KOCH et ZIZ) DOMIN. — Syn.: *Chlora perfoliata* L. subsp. *serotina* (KOCH) ARCANG. 1882, ROUY 1908; *Blackstonia perfoliata* (L.) HUDS. subsp. *serotina* (KOCH) HEGI 1927; *B. perf.* subsp. *acuminata* (KOCH et ZIZ) DOSTÁL 1949.

582. (Nr. 2272—2302.) *Gentiana.*

An dem grundlegenden System dieser Gattung von KUSNEZOW, an welches sich auch HEGI und MANSFELD gehalten haben, möchte ich im Anschluß an SCHARFETTER 1953: 313—331 einige kleine, aber vielleicht doch nicht ganz unwichtige Änderungen vornehmen. Vgl. den mutmaßlichen Stammbaum der Sektionen bei SCHARFETTER. — *G. lutea* weicht in der Blütengestalt von allen übrigen Arten so stark ab, daß sie von BORCKHAUSEN sogar in eine eigene Gattung, *Asterias*, gestellt wurde. Jedenfalls gehört sie in eine eigene Sektion, *Asterias* (BORCKH.) GAUDIN 1928, und nicht in die Sektion *Coelanthe*. — In der Sektion *Coelanthe* ist jene Art, welche in der Korolle Anthochlor statt Anthokyan besitzt, nämlich *G. punctata* erst nach den anthokyanreichen Arten, *G. purpurea* und *G. pannonica* zu stellen. — Die Sektion *Aptera*, d. i. *G. cruciata* ist besser vor die Sektion *Frigida* zu stellen. — In der Sektion *Frigida* gehört die Art mit Anthochlor in der Korolle, also *G. frigida*, hinter die anthokyanblütige *G. Froelichii*. — Innerhalb der Sektion *Cyclostigma* ist die Anordnung der Arten etwas zu ändern. — In der Untergattung *Gentianella* gehört die Sektion ohne gefranste Schlundschuppen, also *Crossopetalum* (*G. ciliata*) an den Beginn; dann folgt die Sektion mit leitbündelfreien Schlundschuppen, nämlich *Comastoma* (5-zählig *nana*, 4-zählig *tenella*). — Innerhalb der Sektion *Endotricha* gehört *G. campestris* s. l. wegen ihrer 4-zähligen Blüten ganz an das Ende.

Danach ergibt sich folgende Anordnung der Sektionen und Arten: Sect. 1. *Asterias: G. lutea.* — Sect. 2. *Coelanthe: G. purpurea, pannonica, punctata.* — Sect. 3. *Pneumonanthe: G. asclepiadea, Pneumonanthe.* — Sect. 4. *Aptera: G. Cruciata.* — Sect. 5. *Frigida: G. Froelichii, frigida.* — Sect. 6. *Chondrophylla: G. prostrata.* — Sect. 7. *Thylacites: G. Clusii, Kochiana.* — Sect. 8. *Cyclostigma: G. bavarica, terglouensis* (incl. *imbricata*), *orbicularis* (= *Favrati*), *brachyphylla, verna, tergestina, pumila, nivalis, utriculosa.* — Sect. 9. *Crossopetalum: G. ciliata.* — Sect. 10. *Comastoma: G. nana, tenella.* — Sect. 11. *Endotricha: G. germanica* (incl. *rhaetica*), *austriaca, praecox, anisodonta, aspera; Amarella; campestris.*

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2297. *Gentiana anisodonta* BORB. — Die Unterarten heißen:

A. subsp. *calycina* (WETTST.) HAYEK 1912, Fl. Steierm. 2: 350, MANSFELD 1941.

B. subsp. *antecedens* (WETTST.) HAYEK 1912, MANSFELD 1941.

C. subsp. *anisodonta* [(BORB.) HAYEK 1912, MANSFELD 1941].

2298—2301. *Gentiana*, sectio *Endotricha* partim.

Diese Arten werden von DOSTÁL 1949 nur als Unterarten bewertet und unter dem Sammelnamen *G. polymorpha* WETTST. 1896 zusammengefaßt. Nach den seit 1905 geltenden Regeln ist dies nicht zulässig, sondern es müßte der Name *G. germanica* WILLD. 1798 in erweitertem Sinne angewendet werden. Mehrere von DOSTÁL gebrachte neue Namenskombinationen, zum Teil von KRIST stammend, werden dadurch gegenstandslos. Die Kombination *G. polymorpha* WETTST. subsp. *aspera* (HEGETSCHWEILER) findet sich schon bei WETTSTEIN 1900.

2302 B. *Gentiana Amarella* L. subsp. *axillaris* (F. W. SCHMIDT) MURBECK. — Wächst auch im westlichsten Teile von Tirol.

2302 C. *Gentiana Amarella* L. subsp. *uliginosa* (WILLD.) ARCANG. 1882, WETTSTFIN 1896, HEGI 1927. — Nicht in Österreich.

111. (Nr. 2324—2371.) *Boraginaceae.*

Über die systematische Gliederung der Familie vgl. J.-N. 1944 a: 95—97. Schon dort wurde auf die verhältnismäßige Ursprünglichkeit der Gattung *Cerinthe* hingewiesen. DE CANDOLE 1840, in MEISNER, Plant. vasc. gen., hat auf sie eine eigene Tribus gegründet, was viel für sich hat. Auch ARCANGELI 1882 hat diese Tribus anerkannt. Innerhalb der *Cynoglosseae* möchte ich *Asperugo* erst nach *Eritrichium* und *Lappula* folgen lassen. Die sehr wenig veränderte Anordnung ist nunmehr folgende: Trib. 1. *Heliotropieae: Heliotropium.* — Trib. 2. *Cerintheae: Cerinthe.* — Trib. 3. *Lithospermeae: Onosma, Echium, Lithospermum, Myosotis.* — Trib. 4. *Cynoglosseae: Eritrichium, Lappula, Asperugo, Omphalodes, Cynoglossum.* — Trib. 5. *Anchuseae: Pulmonaria, Nonnea, Anchusa, Lycopsis, Symphytum, Borago.*

2336 A*. *Myosotis palustris* (L.) NATH. subsp. *strigulosa* (RCHB.) ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *repens* (DON) SCHWARZ 1949; *M. strigulosa* RCHB. 1822, *M. repens* DON 1833.

2336 B. *Myosotis palustris* (L.) NATH. subsp. *caespititia* (DC.) E. BAUMANN 1911. — Syn.: *M. scorpioides* L. subsp. *caespititia* (DC.) GAMS 1927, nicht BAUMANN!; *M. Rehsteineri* WARTMÀNN 1881.

2336 C. *Myosotis laxa* LEHMANN subsp. *caespitosa* (K. F. SCHULTZ) HYLANDER 1940, 1945, SCHWARZ 1949. — Syn.: *M. caespitosa* K. F. SCHULTZ.

2337 A. *Myosotis silvatica* (EHRH.) HOFFM. s. str. — Syn.: *M. silv.* subsp. *genuina* ČELAK. 1871/72; *M. silv.* subsp. *silvatica* (EHRH.) GAMS 1927.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2337 B. *Myosotis alpestris* F. W. SCHMIDT. — Syn.: *M. silvatica* (EHRH.) HOFFM. subsp. *alpestris* (SCHMIDT) ČELAK. 1871/72, ROHLENA 1911 (ex HAYEK 1928), GAMS in HEGI 1927. — Die beiden (bei MANSFELD als Varietäten bewerteten) Unterarten heißen:

A. subsp. *alpestris* [(SCHMIDT) SCHWARZ 1949]. — Syn.: subsp. *eu-alpestris* DOSTÁL Juni 1949.

B. subsp. *stenophylla* (KNAF) SCHWARZ 1949, METZEL in DOSTÁL Juni 1949. — Dazu kommt vielleicht als dritte:

C. *Myosotis alpestris* F. W. SCHMIDT subsp. *Gáyeri* SOÓ 1951. — So bezeichnet SOÓ jetzt das Serpentin-Vergißmeinnicht, eine Charakterpflanze der Serpentinfluren von Bernstein im Burgenland, die er 1934 als *M. silvatica* (EHRH.) HOFFM. var. *Gáyeri* SOÓ veröffentlicht hatte. Vgl. auch NEUMAYER in J.-N. 1942: 272. Die Abstammung dieser Sippe von *M. alpestris* wäre eine Analogie zum Bernsteiner Serpentin-Fingerkraut, *Potentilla Crantzii* (CR.) BECK subsp. *serpentini* (BORB.) HAYEK, und dies hat für die Pflanze von Bernstein gewiß große Wahrscheinlichkeit für sich. Bei der *Myosotis* vom Serpentin des Gurhofgrabens in Niederösterreich hat man aber an Ort und Stelle doch eher den Eindruck, daß eine Serpentinomorphose der in der ganzen Umgebung häufigen *Myosotis silvatica* vorliegt. Vgl. SOÓ 1952: 229.

2337 C. *Myosotis variabilis* ANGELIS, ebenso wie manche andere Sippen der überaus schwierigen Gattung *Myosotis* siehe J.-N. 1942: 271/272, J.-N. 1944 a: 97/98 und SCHWARZ 1949: 112.

2379*. *Teucrium scordioides* SCHREB. — Syn.: *T. Scordium* L. subsp. *scordioides* (SCHREB.) ARCANG. 1882, ROUY 1909.

2394. *Nepeta pannonica* L. — Syn.: *N. nuda* auct. mult., vix L.; *N. nuda* subsp. *pannonica* (L.) GAMS. — Vgl. J.-N. 1942: 273. — Umfaßt zwei beachtenswerte Varietäten:

a) var. *pannonica*. — Syn.: var. *paniculata* (CRANTZ) MAYER 1952: 226; *N. nuda* var. *paniculata* (CRANTZ) GAMS; *N. paniculata* CRANTZ; *N. pannonica* L. s. str.

b) var. *grandiflora* (BENTH.) MAYER 1952: 226. — Syn.: *N. nuda* var. *grandiflora* BENTH.; *N. violacea* VILL., an L.?; *N. nuda* var. *violacea* auct.

2419 B. *Lamium hybridum* VILL. subsp. *incisum* (WILLD.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *L. incisum* WILLD.; *L. dissectum* WITH.; *L. purpureum* L. subsp. *incisum* (WILLD.) HARTMAN 1849; *L. hybridum* VILL. subsp. *dissectum* (WITH.) GAMS in HEGI 1927.

2432. *Betonica officinalis* L. — Die typische Unterart heißt: subsp. *officinalis*. — Syn.: subsp. *eu-officinalis* (HAYEK) MAYER 1952: 224; *Stachys officinalis* (L.) TREVISAN subsp. *eu-officinalis* HAYEK 1929.

2449 A. *Calamintha nepetoides* JORD. — Syn.: *C. officinalis* MOENCH subsp. *nepetoides* (JORD.) ARCANG. 1882.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2449 B. *Calamintha subisodonta* BORB. (vgl. J.-N. 1942: 274). — Syn.: *Satureja subisodonta* (BORB.) SOÓ 1951. — Vgl. SOÓ 1952: 229, ferner J.-N. 1942: 274 und J. 1951: 11.

2449 C. *C. officinalis* MOENCH (vgl. J.-N. 1942: 274/275). — Syn.: *C. montana* LAM. partim; *C. montana* LAM. subsp. *officinalis* (MOENCH) DOSTÁL 1949. — Dazu die Varietät:

var. *menthaefolia* (HOST) MAYER 1952: 228. — Syn.: subsp. *menthaefolia* (HOST) ARCANG. 1882; *Satureja Calamintha* (L.) SCHEELE subsp. *menthaefolia* (HOST) GAMS in HEGI 1927; *Satureja menthaefolia* (HOST) FRITSCH.

2450. *Calamintha Clinopodium* SPENNER 1835, Handb. angew. Bot., 2: 429, MORIS 1844. — Syn.: *Satureja vulgaris* (L.) FRITSCH.

2458. *Thymus pannonicus* ALL. 1774. — Syn.: *Th. Marschallianus* WILLD. 1800 subsp. *pannonicus* (ALL.) SOÓ 1951, 1952. — Bei Vereinigung zweier Arten ist als übergeordnete Bezeichnung der ä l t e r e Artname zu verwenden. Die vorstehende Kombination entspricht also nicht den Regeln. Vgl. Nr. 3047 D.

2461. *Thymus austriacus* BERNH. 1888. — Syn.: *Th. glabrescens* WILLD. 1811 subsp. *austriacus* (BERNH.) SOÓ 1951.

2464. *Thymus Serpyllum* L. (restr. FRIES). — Syn.: *Th. Serpyllum* L. subsp. *angustifolius* (PERS.) ČELAK. 1871/72, ARCANG. 1882, VOLLMANN 1914.

2498. *Solanum nigrum* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *nigrum* [(L.) SCHWARZ 1949]. — Syn.: subsp. *genuinum* ČELAK. 1871/72, DOSTÁL 1949; *S. nigrum* L. s. str.

B. subsp. *humile* (BERNH.) HARTM. 1849, MARZELL in HEGI 1927. — Syn.: var. *viride* NEILR. 1859; var. *luteum* ČELAK. 1871/72 [non *S. luteum* MILL.!]; *S. humile* BERNH.

2499. *Solanum luteum* MILL. — Syn.: *S. villosum* (L.) LAM. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *luteum*. — Syn.: subsp. *villosum* (L.) DOSTÁL 1949; *S. nigrum* L. subsp. *villosum* (L.) ČELAK. 1871/72, ARCANG. 1882; *S. luteum* MILL. s. str.; *S. villosum* (L.) LAM. s. str.

B. subsp. *alatum* (MOENCH) DOSTÁL 1949. — Syn.: var. *alatum* (MOENCH) MANSFELD 1941; *S. villosum* (L.) LAM. var. *alatum* (MOENCH) MARZELL in HEGI 1927; *S. nigrum* L. subsp. *alatum* (MOENCH) ČELAK. 1871/72, SCHWARZ 1949; *S. nigrum* L. subsp. *miniatum* (BERNH.) ARCANG. 1882; *S. alatum* MOENCH 1794; *S. miniatum* BERNH. 1809.

115. (Nr. 2506—2642.) *Scrophulariaceae.*

Ein Vorschlag für eine verbesserte Anordnung der Gattungen wurde bereits früher mitgeteilt (J.-N. 1944 a: 100/101). Daran möchte ich nur e i n e s ändern: Innerhalb der *Rhinanthoideae* gehört *Pedicularis* wegen ihrer zumeist schraubigen Blattstellung ganz an den Beginn, v o r *Bartschia*, wohin

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

sie bereits HAYEK, Fl. Steierm., 1912, gestellt hat. Mit *Rhinanthus* besteht sicher keine nähere Verwandtschaft. Von *Veronica* möchte ich *Paederota* abtrennen und vor *Veronica* stellen, gewissermaßen als Bindeglied zwischen *Wulfenia* und *Veronica*.

2527*. *Cymbalaria pallida* (TEN.) WETTSTEIN 1891, CUFODONTIS 1947, DOSTÁL 1949.

2534. *Scrophularia umbrosa* DUMORT. — Syn.: *S. alata* GILIB. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *umbrosa*. — Syn.: subsp. *Ehrharti* (STEVEN) JANCHEN, nova comb. event.; *S. alata* GILIB. subsp. *Ehrharti* (STEVEN) ČELAK. 1871/72; *S. alata* GILIB. subsp. *umbrosa* (DUMORT.) DOMIN 1935, SCHWARZ 1949; *S. umbrosa* DUMORT. s. str.

B. subsp. *Neesii* (WIRTGEN) MAYER 1952: 202. — Syn.: *S. alata* GILIB. subsp. *Neesii* (WIRTGEN) ČELAK. 1871/72, VOLLMANN 1914; *S. Neesii* WIRTGEN.

2544. *Paederota lutea* SCOP. — Syn.: *Veronica lutea* (SCOP.) WETTST. — Wächst auch im Land Salzburg (Kalkalpen: Hochkönig); vgl. MERXMÜLLER, Ber. bayer. bot. Ges., 29: 1952. — Im System hat diese Art wegen ihrer abgeleiteten Blütenfarbe nach *P. Bonarota* L. zu stehen.

2565. *Veronica hederifolia* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *hederifolia* [(L.) HAYEK 1913]. — Syn.: subsp. *genuina* ČELAK 1871/72; subsp. *eu-hederifolia* DOMIN 1935.

B. subsp. *triloba* (OPIZ) ČELAK. 1871/72, HAYEK 1913.

2577. *Veronica catenata* PENNELL 1921, Rhodora 23: 37. — Syn.: *V. Anagallis* L. var. *pallidiflora* ČELAK. 1881; *V. Anagallis* L. subsp. *aquatica* (BERNH.) LINDBG. fil. 1901, VOLLMANN 1914, DOSTÁL 1949; *V. aquatica* BERNH. 1834, non S. F. GRAY 1821; *V. salina* auct. nonnull., non SCHUR 1866 (quae est *V. anagalloides* GUSS.); *V. comosa* auct. complur., non RICHTER 1885. — Wie BURNETT 1950, Watsonia 1 (6): 349 bis 353 überzeugend nachgewiesen hat, ist *V. comosa* RICHTER von *V. aquatica* BERNH. spezifisch verschieden und steht der *V. Anagallis aquatica* L. näher. Dagegen stimmt die aus Nordamerika beschriebene *V. catenata* PENNELL mit der europäischen *V. aquatica* BERNH. völlig überein. Die der Abhandlung BURNETTS beigegebenen Bilder von Originalexemplaren der *V. comosa* und der *V. catenata* bestätigen seine Darlegungen aufs beste. Die in J.-N. 1942: 277 auf Grund von MANSFELD gemachten Bemerkungen werden dadurch gegenstandslos.

667. (Nr. 2586—2596.) *Melampyrum*.

Eine natürliche, auf merkmalsphyletische Gesichtspunkte begründete Anordnung der Arten muß auf folgende Entwicklungstendenzen der Gattung Rücksicht nehmen: 1. Blütenstand: locker — dicht, mit flachen Tragblättern — dicht, mit längsgefalteten Tragblättern. 2. Kronenschlund weit offen —

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

halb offen — geschlossen. 3. Tragblätter: grün oder bleich — blau oder rot überlaufen. — 4. Kelch: kahl — flaumig — zottig. Die relative Bewertung der Merkmale von Krone, Kelch und Tragblättern läßt sich nicht in der ganzen Gattung nach demselben Schema durchführen. Bei sinngemäßer Berücksichtigung der genannten Entwicklungstendenzen gelangt man für die Sektionen, Subsektionen und Arten Mitteleuropas und seiner nächsten Umgebung zu einer Anordnung, die jener von HAYEK in HEGI und von SCHWARZ in MANSFELD fast genau entgegengesetzt ist, nämlich: 1. *Laxiflora.* 1 a. *Silvatica: M. saxosum, silvaticum;* 1 b. *Pratensia: M. pratense* (incl. *paludosum*); 1 c. *Nemorosa: M. bohemicum* (= *fallax*), *angustissimum, subalpinum, velebiticum* (= *austrotiroliense*), *polonicum, nemorosum.* — 2. *Spicata.* 2 a. *Barbata: M. barbatum;* 2 b. *Arvensia: M. arvense;* 2 c. *Carinata: M. cristatum.* — Näheres bei SOÓ 1926/27, Systemat. Mon. *Melamyrum.* Repert. Spec. nov. 23/24, ferner SOÓ 1939, Die Pflanzenareale 5 (1).

2591. *Melampyrum bohemicum* KERNER. — Syn. *M. fallax* ČELAK.; vgl. J.-N. 1942: 277. — Moorwiesen nächst Glanegg bei Salzburg, leg. J. STOHL, det. K. RONNIGER. Neu für Österreich. — Die vor langer Zeit gesammelte, im Salzburger Landes-Herbarium erliegende Pflanze war ehedem von FRITSCH als *M. subalpinum* bestimmt worden. Darauf gründete sich die Angabe des Vorkommens von *M. subalpinum* im Bundesland Salzburg bei FRITSCH, Exk. Fl. und bei HAYEK in HEGI. Diese Angabe wurde von RONNIGER bereits in J.-N. 1942: 277 als sicher irrtümlich und auf Verwechslung mit einer anderen Art beruhend gekennzeichnet. Die kürzlich erfolgte Überprüfung des Herbarbeleges ergab nun, daß es sich um *M. bohemicum* handelt. Diese Art wurde zwar von BECK, Fl. N.-Ö.: 1071/72, für Niederösterreichs Voralpen angegeben, doch sicher irrtümlich; es handelte sich offensichtlich um etwas abweichende Stücke von *M. angustissimum* BECK mit fast ganzrandigen („kurz- und wenigzähnigen") Tragblättern.

670. (Nr. 2616—2623.) *Rhinanthus.*

Eine natürliche, auf merkmalsphyletische Gesichtspunkte begründete Anordnung der Arten muß auf folgende Entwicklungstendenzen der Gattung Rücksicht nehmen: 1. Zähne der Kronen-Oberlippe: schwach entwickelt, ungefärbt — kurz, gefärbt — länglich, gefärbt. 2. Behaarung des Kelches: fehlend — drüsig — flaumig — zottig. 3. Kronröhre: gerade — kaum aufwärts gebogen — deutlich aufwärts gebogen. 4. Kronenschlund: offen — geschlossen. 5. Zähne der Tragblätter: nicht grannig — grannig. Man gelangt dann für die mitteleuropäischen Sektionen, Subsektionen und Arten zu einer Anordnung, die jener von HAYEK in HEGI und von SCHWARZ in MANSFELD fast genau entgegengesetzt ist, nämlich: 1. *Minores: Rh. minor.* — 2. *Primigenii: Rh. antiquus.* — 3. *Anoectolemi: Rh. alpinus* (incl. *pulcher*), *aristatus* (= *angustifolius*). — 4. *Cleistolemi.* 4 a. *Glabri: Rh. serotinus* (= *major* = *glaber*); 4 b. *Mediterranei: ovifugus, Songeoni;* 4 c. *Glandulosi: Rh. rumelicus;* 4 d. *Hirsuti: Rh. Freynii, Alectorolophus* (incl. *Facchinii*). — Näheres bei SOÓ 1929, Die mittel- und südosteurop. Arten u. Formen der Gattung *Rhinanthus* usw. Repert. Spec. nov., 26: 179—219.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2619. *Rhinanthus serotinus* (SCHÖNHEIT) OBORNY. — Syn.: *Rh. glaber* LAM.; *Rh. major* EHRH., non L. Vgl. J. 1951: 12. — Für die Unterarten und Varietäten in der von RONNIGER vertretenen Bewertung (vgl. J.-N. 1944 a: 101—103) ergeben sich folgende von Herrn Regierungsrat Karl RONNIGER freundlichst mitgeteilte neuen Namenskombinationen: subsp. *major* (EHRH.) RONN., var. *major* (EHRH.) RONN., var. *aestivalis* (ZINGER) RONN., var. *agrarius* (SEMLER) RONN., var. *polycladus* (CHABERT) RONN., var. *serotinus* (SCHÖNHEIT) RONN., var. *paludosus* (SCHWARZ) RONN., subsp. *Borbásii* (DÖRFLER) RONN., var. *Borbásii* (DÖRFLER) RONN., var. *Rapaicsianus* (SOÓ) RONN., var. *interfoliatus* (BORBÁS) RONN., subsp. *apterus* (FRIES) RONN., var. *apterus* (FRIES) RONN.

2621. *Rhinanthus alpinus* BAUMG. — Die Namen mehrerer in J.-N. 1944 a: 103 angeführten Varietäten sind folgendermaßen zu berichtigen:

var. *eu-alpinus* DOMIN 1935. — Syn.: *var. alpinus* (BAUMG.) RONN. 1944.

var. *alpestris* (WAHLENBG.) DOMIN 1935, RONN. 1944.

var. *elatus* (STERNECK) DOMIN 1935, RONN. 1944.

var. *erectus* (STERNECK) DOMIN 1935, RONN. 1944.

2622. *Rhinanthus aristatus* ČELAK. — Syn.: *Rh. angustifolius* STERNECK et auct. plur., non GMELIN. Vgl. J. 1951: 12. — Für die Varietäten in der von RONNIGER vertretenen Bewertung (vgl. J.-N. 1944 a: 101—103) ergeben sich folgende, von K. RONNIGER freundlichst mitgeteilte neue Namenskombinationen: var. *aristatus* (ČELAK.) RONN., var. *Vollmanni* (POEVERLEIN) RONN., var. *lanceolatus* (KOVÁCS) RONN., var. *pseudolanceolatus* (SEMLER) RONN., var. *gracilis* (CHABERT) RONN., var. *humilis* (BRAUN-BLANQUET) RONN., var. *subalpinus* (STERNECK) RONN., var. *simplex* (STERNECK) RONN.

2629. *Pedicularis asplenifolia* FLOERKE in WILLD. 1800 (oder 1801?, nicht 1804), Spec. plant. 3 (1): 208. — Syn.: *P. salisburgensis* FLOERKE 1800, in HOPPE, Bot. Taschb. 1800: 34, nomen nudum provisorium; vgl. SCHWARZ 1949: 114 und J. 1951: 12. — In HOPPES Taschenbuch erwähnt FLOERKE diese Pflanze nur in einer Fußnote zu der Aufzählung der von ihm gefundenen *Pedicularis*-Arten mit den Worten „Und eine neue, die ich vorläufig *Pedicularis salisburgensis* genannt habe."

2669. *Pinguicula leptoceras* RCHB. — Syn.: *P. vulgaris* L. subsp. *leptoceras* (RCHB.) ARCANG. 1882, SCHINZ & KELLER 1909.

2680 B. *Plantago major* L. subsp. *intermedia* (GODRON) LANGE 1856—1859, Haandb., ed. 2); ARCANG. 1882, ROUY 1908 (als „Rasse"). — Vgl. J.-N. 1942: 283/284.

2688. *Plantago serpentina* ALL. — Syn.: *P. maritima* L. subsp. *serpentina* (ALL.) ARCANG. 1882, SCHWARZ 1949.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2703. *Galium Schultesii* VEST. — Syn.: *G. aristatum* L. subsp. *Schultesii* (VEST) KOTULA 1890.

2705 B. *Galium Mollugo* L. subsp. *insubricum* (GAUD.) ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *tiroliense* (WILLD.) HAYEK 1912.

2715 B. *Galium palustre* L. subsp. *elongatum* (PRESL) ARCANG. 1882, LANGE 1887, HAYEK in HEGI 1914. — Syn.: var. *lanceolatum* UECHTR.; var. *umbrosum* ASCHERS. 1864; var. *elongatum* (PRESL) BECK 1893.

2718. *Galium rubioides* L. — Syn.: *G. boreale* L. subsp. *rubioides* (L.) ČELAK. 1871/72.

2719. *Galium rotundifolium* L. — Syn.: *G. scabrum* MANSFELD 1939, 1941, HYLANDER 1945, non L. 1753. — Vgl. EHRENDORFER 1952, *Galium rotundifolium* L. und verwandte Sippen in Europa und im Mediterrangebiet, Österr. bot. Z. 99: 625—631. Wie der Verfasser überzeugend nachweist, ist *G. scabrum* L. im ursprünglichen Sinn 1753 der älteste Name für die als *G. ellipticum* WILLD. (= *G. ovalifolium* SCHOTT f.) bekannte westmediterrane Art. Er empfiehlt die Anwendung des Namens *G. scabrum* in diesem Sinne. Falls man wegen der erst seit 1939 aufgekommenen und sicher noch nicht allgemein durchgedrungenen falschen Anwendung des Namens dennoch eine Verwechslung mit *G. rotundifolium* befürchtet, müßte die Mediterranpflanze *G. ovalifolium* SCHOTT fil. 1818 genannt werden, da *G. ellipticum* WILLD. 1813 (nom nud.) erst bei HORNEMAN 1819 mit Beschreibung veröffentlicht wurde.

2726. *Galium spurium* L. — Syn.: *G. Aparine* L. subsp. *spurium* (L.) HARTM. 1849. — Gliedert sich in folgende zwei Unterarten:

A. subsp. *infestum* (W. K.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: var. *echinospermum* (WALLR.) HAYEK in HEGI 1918; *G. agreste* WALLR. var. *echinospermum* WALLR. 1822; *G. Aparine* L. var. *Vaillantii* (DC.) KOCH 1837; *G. spurium* L. var. *Vaillantii* (DC.) GREN. & GODR. 1850; *G. Aparine* L. subsp. *infestum* (W. K.) HARTM. 1849; *G. Aparine* L. subsp. *Vaillantii* (DC.) LINDBG. fil. 1901; *G. Vaillantii* DC. 1805; *G. infestum* W. K. 1812.

B. subsp. *spurium*. — Syn.: var. *leiospermum* (WALLR.) HAYEK in HEGI 1918. — Syn.: *G. spurium* L. s. str.; *G. Aparine* L. subsp. *spurium* (L.) HARTM. s. str.; *G. agrestre* WALLR. var. *leiospermum* WALLR. 1822.

2727. *Galium parisiense* L. — Die zwei hauptsächlichen Varietäten heißen:

a) var. *trichocarpum* TAUSCH 1835. — Syn.: subsp. *litigiosum* (DC.) ARCANG. 1882.

b) var. *leiocarpum* TAUSCH 1835. — Syn.: subsp. *anglicum* (HUDS.) ARCANG. 1882.

2753. *Valeriana montana* L. — Gliedert sich in zwei Unterarten:

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

A. subsp. *montana* [(L.) WALTHER]: Westalpen, Jura, Insubrien, ostwärts bis Vorarlberg, Tirol und Salzburg (Kalkalpen westlich der Salzach).

B. subsp. *hirsuticaulis* WALTHER: Ostalpen, auch alle alpinen Bundesländer Österreichs. — Vgl. WALTHER 1949, Mitt. thüring. bot. Ges. 1: 144.

2756. *Valeriana simplicifolia* (RCHB.) KABATH. — Syn.: *V. dioica* L. subsp. *simplicifolia* (RCHB.) ČELAK. 1871/72.

2757. *Valeriana sambucifolia* MIKAN fil. — Syn.: *V. officinalis* L. subsp. *sambucifolia* (MIKAN f.) ČELAK. 1871/72.

2758. *Valeriana officinalis* L. — Die zwei hauptsächlichsten Varietäten heißen:

a) var. *palustris* WIBEL 1799. — Syn.: var. *latifolia* VAHL 1804; *V. officinalis* L. s. str.

b) var. *montana* WIBEL 1799. — Syn.: var. *tenuifolia* VAHL 1804; *V. angustifolia* TAUSCH.

124. (Nr. 2760—2775.) *Dipsacaceae.*

Die bisher übliche Anordnung der Gattungen erscheint mir ganz unnatürlich. Die Gattung *Morina*, welche allen übrigen Gattungen sehr ferne steht, vereinigt ursprüngliche und stark abgeleitete Merkmale und muß wohl trotz letzterer wegen ihres lockeren Blütenstandes am Beginne der Familie belassen werden. Eindeutig stark abgeleitet ist hingegen *Dipsacus* mit übermäßig verlängerten Blütentragblättern, vorwiegend distelartiger Tracht, oft am Grunde paarweise verwachsenen Laubblättern und vorherrschender Zweijährigkeit. Daher gehört *Dipsacus* m. E. ganz an das Ende der Familie. Damit verwandt ist *Cephalaria*, deren ansehnliche Blütentragblätter gewiß gleichfalls ein stark abgeleitetes Merkmal darstellen. Als ursprünglich anzusehen sind die Gattungen mit fünfspaltiger Blumenkrone, unter den mitteleuropäischen Gattungen also *Scabiosa*; die stärker ausgeprägte Hälftigkeit (Zygomorphie) fällt gegenüber der so bedeutsamen Fünfzähligkeit der Krone gar nicht ins Gewicht. Die artenarmen, durchwegs staudigen Gattungen *Succisa* und *Succisella* sind unter den Gattungen mit vierspaltiger Krone sicher relativ alt. Ihnen gegenüber erweist sich *Knautia* durch ihre Anpassung an Ameisenverbreitung, ihre Vielgestaltigkeit und das Vorkommen auch einjähriger Arten als sichtlich abgeleitet. Somit dürfte die folgende Gruppierung und Anordnung der Gattungen den stammesgeschichtlichen und merkmalsphyletischen Gesichtspunkten entsprechen. (Die in Mitteleuropa fehlenden Gattungen sind in Klammer gesetzt.)

Die Kennzeichnung der Tribusse ergibt sich schon aus den Merkmalen der Gattungen. Aus formellen Gründen seien aber noch kurze lateinische Diagnosen beigegeben. Trib. 1. *Morineae:* Flores non in capitula congesta; corollae plerumque quinquefidae. (*Morina.*) — Trib. 2. *Scabioseae:* Cappitula; corollae quinquefidae; bracteae parvae, raro deficientes; fructus plerumque anemochori. *Scabiosa*, (*Tremastelma, Pycnocomon, Pterocephalus*). — Trib. 3. *Succiseae:* Capitula; corollae quadrifidae; bracteae mediocres;

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

involucrum planum asteriforme. *Succisa, Sucisella.* — Trib. 4. *Knautieae*: Capitula; corollae quadrifidae; bracteae deficientes, pilis multis substitutae; fructus myrmecochori. *Knautia.* — Trib. 5. *Cephalarieae*: Capitula; corollae quadrifidae; bracteae permagnae; involucrum plerumque non asteriforme. *Cephalaria, Dipsacus.*

2769. *Knautia silvatica* (L.) DUBY. — Syn.: *K. dipsacifolia* (HOST) KREUTZER 1840, Anthochron. plant. Eur. med., GREN. & GODR. 1850.

2773. *Scabiosa lucida* VILL. — Syn.: *S. Columbaria* L. subsp. *lucida* (VILL.) ČELAK. 1871/72, VOLLMANN 1914, SILLINGER 1926 (ex DOSTÁL 1949).

2774 B. *Scabiosa gramuntia* L. (var. vel) subsp. *agrestis* (W. K.) Soó 1952. — Wohl mit Recht trennt Soó *S. gramuntia* L. von *S. Columbaria* L. als eigene Art ab. Vgl. Soó 1952: 228.

2775. *Scabiosa ochroleuca* L. — Syn.: *S. Columbaria* L. subsp. *ochroleuca* (L.) ČELAK. 1871/72, VOLLMANN 1914.

701. (Nr. 2784—2809.) *Campanula.*

In Anlehnung an SCHARFETTER 1953: 375—381 möchte ich die in Österreich wachsenden Arten dieser Gattung folgendermaßen anordnen:

Sect. 1 a. *Eucodon-Appendiculatae: C. Medium, barbata, alpina, sibirica.* — Sect. 1 b. *Eucodon-Racemosae: C. latifolia, Trachelium, rapunculoides, bononiensis.* — Sect. 1 c. *Eucodon-Cervicariae: C. glomerata, Cervicaria, spicata, thyrsoidea.* — Sect. 1 d. *Eucodon-Heterophyllae: C. rhomboidalis, pulla, caespitosa, cochlearifolia, Beckiana, Scheuchzeri, linifolia, rotundifolia.* — Sect. 2. *Rapunculus: C. persicifolia, patula, Rapunculus, cenisia.* — Sect. 3. *Favratia: C. Zoysii.* — Der wesentlichste Unterschied gegenüber der Anordnung bei HAYEK in HEGI 1918 und bei MANSFELD 1941 besteht in der Umstellung der Untersektionen *Racemosae* und *Cervicariae.* Dadurch folgen jetzt die Arten, deren Blüten in Knäueln (*C. glomerata* und *Cervicaria*) oder Ähren (*C. spicata* und *thyrsoidea*) stehen, erst nach jener Gruppe, die ihre gestieltblütigen Vorfahren enthält (Typus von *C. Trachelium* und *rapunculoides*). Innerhalb der *Cervicariae* wurde die anthochlorblütige *C. thyrsoidea*, die auch den abgeleitetsten Blütenstand hat, an das Ende gestellt.

2816. *Phyteuma betonicaefolium* VILL. — Syn.: *Ph. Michelii* ALL. subsp. *betonicaefolium* (VILL.) ARCANG. 1882.

2817*. *Phyteuma scorzoneraefolium* VILL. — Syn.: *Ph. Michelii* ALL. subsp. *scorzoneraefolium* (VILL.) ARCANG. 1882.

127. (Nr. 2832—3179.) *Compositae.*

An dem Entwurf einer verbesserten Gliederung dieser Familie, den ich in J. 1951: 14/15 mitgeteilt habe, möchte ich folgendes ändern: Die Tribus *Senecioneae* soll als Nr. 12 gleich auf die *Gnaphalieae* folgen. Dann erst kommen die Tribusse *Heliantheae, Helenieae, Ambrosieae* und *Anthemideae,* deren Nummern um 1 zu erhöhen sind. Dadurch werden die pappusbesitzenden und die pappuslosen Gruppen besser von einander geschieden.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2841. *Aster canus* W. K. — Syn.: *A. punctatus* W. K. subsp. *canus* (W. K.) Soó 1951.

2862 B. *Erigeron strigosus* MÜHLENB. 1803. — Syn.: *E. ramosus* (WALTER) BR., ST. & POGG. 1888, non RAF. 1817; *Stenactis ramosa* (WALT.) DOMIN 1935; *Stenactis annua* (L.) NEES subsp. *strigosa* (MÜHLENB.) Soó 1951. — Vgl. Soó 1952: 235; er sagt: „Da zwischen dem Typus und der Unterart keine Diskontinuität besteht, darf man sie nicht als selbständige Arten betrachten."

2873. *Gnaphalium norvegicum* GUNNERUS 1772. — Syn.: *G. fuscatum* PERS. 1807; *G. silvaticum* L. subsp. *fuscatum* (PERS.) ČELAK. 1871/72; *G. silv.* subsp. *norvegicum* (GUNN.) HERMANN 1912, J. MURR 1924; *G. silv.* var. *fuscatum* (PERS.) WAHLENBG. 1814.

2928 C. *Achillea Millefolium* L. subsp. *collina* (BECKER) RCHB. 1833, WEISS 1902.

2929. *Achillea setacea* W. K. — Syn.: *A. Millefolium* L. subsp. *setacea* (W. K.) ČELAK. 1871/72, ARCANG. 1882, WEISS 1902.

2930. *Achillea distans* W. K. (vgl. J.-N. 1942: 292). — Syn.: *A. tanacetifolia* ALL., non MILL.; *A. dentifera* DC. — Die drei Unterarten heißen:

A. subsp. *distans* [(W. K.) JANCHEN 1942]. — Syn.: subsp. *lanata* (SPRENGEL) JANCHEN, nova comb. event.; *A. tanacetifolia* ALL. subsp. *lanata* (SPRENG.) VELEN. 1891; *A. distans* W. K. 1800 s. str.; *A. lanata* SPRENG. 1807; *A. dentifera* DC. 1815 s. str.; *A. tan.* var. *distans* (W. K.) ROCHEL 1928; *A. tan.* var. *dentifera* (DC.) GAUD. 1829, KOCH 1837.

B. subsp. *stricta* (SCHLEICH.) JANCHEN 1942. — Syn.: *A. tanacetifolia* ALL. subsp. *stricta* (SCHLEICH.) HAYEK 1931; *A. stricta* SCHLEICH.

C. subsp. *tanacetifolia* (ALL.) JANCHEN 1942. — Syn.: *A. tanacetifolia* ALL. subsp. *eu-tanacetifolia* HAYEK 1931, DOSTÁL 1950; *A. tan.* var. *purpurea* KOCH 1837.

2933. *Matricaria maritima* L. — Gliedert sich in zwei Unterarten:

A. subsp. *maritima*. — Syn.: subsp. *eu-maritima* DOSTÁL 1950.

B. subsp. *inodora* (L.) Soó 1941. — Syn.: var. *inodora* (L.) HYLANDER 1945.

2938. *Chrysanthemum Leucanthemum* L. — Mit MAYER 1952: 312/313, kann man in Österreich vier Unterarten annehmen:

A. subsp. *Leucanthemum*. — Syn.: subsp. *triviale* GAUD. 1829.

B. subsp. *praecox* (HORVATIĆ) MAYER 1952. — Syn.: *Leucanthemum vulgare* LAM. subsp. *praecox* HORVATIĆ. — Mit var. *lobatum* (BRIQ.) MAYER 1952 und var. *autumnale* (ST.-AM.) MAYER 1952.

C. subsp. *montanum* (ALL.) GAUD. — Syn.: *Ch. montanum* ALL., non L. — Mit var. *adustum* (KOCH) HAYEK; Syn.: *Ch. adustum* (KOCH) FRITSCH.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

D. subsp. *lanceolatum* (PERS.) MAYER 1952. — Syn.: *Ch. lanceolatum* PERS.; *Ch. Leucanthemum* L. var. *lanceolatum* (PERS.) BECK.

2939. *Chrysanthemum corymbosum* L. — Gliedert sich in zwei Unterarten:

A. subsp. *corymbosum*. — Syn.: subsp. *typicum* (POSPICHAL) DOSTÁL 1950.

B. subsp. *Clusii* (FISCHER) DOSTÁL 1950. — Syn.: *Ch. Clusii* (FISCH.) HAND.-MAZZ. 1913; vgl. J.-N. 1942: 292/293.

2947. *Artemisia laciniata* WILLD. — Ist an ihrem gesetzlich geschützten Fundort in Niederösterreich (nächst Lassee im Marchfeld) schon seit längeren Jahren ausgestorben, wurde aber an einer neuen Stelle im Burgenland (bei Weiden am See) entdeckt. Vgl. MELZER H., Natur und Land (Wien) 38, 1952 (3/4): 43 und (11/12): 152.

2953*. *Artemisia alba* TURRA. — Syn.: *A. Lobelii* ALL.; *A. camphorata* VILL. (an L.?). — Gliedert sich in drei Unterarten, von denen für Österreich nur (vielleicht, vgl. J.-N. 1942: 293) die dritte in Betracht kommt:

A. subsp. *alba*. — Syn.: subsp. *garganica* (TEN.) JANCHEN, nova comb. event.; *A. camphorata* VILL. subsp. *garganica* (TEN.) ARCANG. 1882; *A. alba* TURRA subsp. *Biasolettiana* (VIS.) GAMS in HEGI 1928; *A. garganica* TEN. (olim); *A. camphorata* VILL. var. *garganica* TEN. 1831, DC. 1837; *A. Biasolettiana* VIS. 1836.

B. subsp. *canescens* (TEN.) JANCHEN, nova comb. — Syn.: *A. camphorata* VILL. subsp. *canescens* (TEN.) ARCANG. 1882; *A. alba* TURRA subsp. *Lobelii* (ALL.) GAMS in HEGI 1928; *A. camph.* var. *canescens* (TEN.) DC. 1837.

C. subsp. *saxatilis* (W. K.) SOÓ 1941. — Syn.: *A. camphorata* VILL. var. *saxatilis* (W. K.) DC. 1837; *A. saxatilis* W. K. 1800.

2954 B. *Artemisia maritima* L. subsp. *salina* (WILLD.) RCHB. 1831, 1833, GAMS in HEGI 1928. — Syn.: var. *salina* (WILLD.) KOCH.

2955 B. *Artemisia argyrea* (JORD. & FOURR.) SCHWARZ 1949. — Syn.: *A. campestris* L. subsp. *alpina* (DC.) ARCANG. 1882, GAMS in HEGI 1928.

2981 A. b) *Senecio aurantiacus* (HOPPE) LESS. — Syn.: *S. integrifolius* (L.) CLAIRV. subsp. *aurantiacus* (HOPPE) DOSTÁL 1950.

2987. *Senecio umbrosus* W. K. — Syn.: *S. Doria* NATH. subsp. *umbrosus* (W. K.) SOÓ 1946; *S. Doria* L. var. *umbrosus* (W. K.) STOJANOFF & STEFANOFF 1925.

2989. *Senecio nemorensis* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *Fuchsii* (GMEL.) ČELAK. 1871/72, KOTULA 1890, DURAND 1899.

B. subsp. *nemorensis*. — Syn.: subsp. *Jacquinianus* (RCHB.) ČELAK. 1871/72, DURAND 1899.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

3008 B. *Carlina acaulis* L. subsp. *simplex* (W. K.) ARCANG. 1882. — Syn.: subsp. *aggregata* (W. K.) BEGER in HEGI 1928.

3009. *Carlina vulgaris* L. (vgl. J.-N. 1942: 294/295). — Nach HAYEK 1931 und anderen neueren Autoren lassen sich drei Unterarten annehmen:

A. subsp. *vulgaris*. — Syn.: subsp. *eu-vulgaris* HOLMBOE 1930, Nyt Mag. Naturvid. 68, HAYEK 1931, DOMIN 1935; subsp. *typica* (BECK) DOSTÁL 1950.

B. subsp. *intermedia* (SCHUR) HAYEK 1931. — Syn.: *C. intermedia* SCHUR 1866; *C. brevibracteata* (ANDREAE) SIMK. 1887.

C. subsp. *longifolia* (RCHB.) ARCANG. 1882, LINDBG. fil. 1901, NEUMAN 1901, HAYEK 1931. — Syn.: subsp. *stricta* (ROUY) DOMIN 1935; var. *leptophylla* GRIESSELICH 1836; var. *stenophylla Rota* 1853; var. *longifolia* (RCHB.) COSTA 1864; *C. vulgaris* L. „forma" *C. stricta* ROUY 1903; *C. stricta* (ROUY) FRITSCH 1909, DOMIN; *C. longifolia* RCHB. 1830, non VIV. 1824.

3047 C. *Centaurea Jacea* L. subsp. *Jacea* [(L.) GREMLI]. — Syn.: subsp. *vulgaris* ČELAK. 1871/72; subsp. *eu-Jacea* GUGLER 1904.

3047 D. *Centaurea macroptilon* BORB. 1879. — Syn.: *C. oxylepis* (WIMM. & GRAB.) HAYEK subsp. *macroptilon* (BORB.) SOÓ 1951. — *C. oxylepis* HAYEK 1901 ist jünger als *C. macroptilon*. Bei Zusammenziehung der beiden Arten wäre der ältere Name voranzustellen. Vgl. Nr. 2458.

3051 A. *Centaurea phrygia* L. s. str. (vgl. J.-N. 1942: 296). — Syn.: *C. phrygia* L. subsp. *brevipennis* ČELAK. 1871/72; *C. phryg.* subsp. *austriaca* (WILLD.) GUGLER 1904. — Nicht in Österreich!

3056 A. *Centaurea Scabiosa* L. s. str. (vgl. J.-N. 1942: 296). — Syn.: *C. Scabiosa* L. subsp. *eu-Scabiosa* GUGLER 1907; subsp. *Scabiosa* (L.) HAYEK 1928; subsp. *vulgaris* (KOCH) HAYEK 1931.

3056 B. *Centaurea badensis* TRATTINNICK. — Syn.: *C. Scabiosa* L. subsp. *badensis* (TRATT.) RCHB. 1831, 1833, GUGLER 1907.

3056 C. *Centaurea alpestris* HEGETSCHW. — Syn.: *C. Scabiosa* L. subsp. *alpestris* (HEGETSCHW.) KOTULA 1890: 346, HAYEK 1928; subsp. *alpina* (GAUD.) BRIQ. 1902; var. *alpina* GAUD. 1829, GUGLER 1907.

3056 D. *Centaurea Sadleriana* JANKA. — Syn.: *C. Scabiosa* L. subsp. *Sadleriana* (JANKA) A. & G. — Verdient als eigene Art anerkannt zu werden, auch wenn man die beiden vorangehenden Sippen nur als Unterarten bewertet.

3056*. *Centaurea grineensis* REUTER. — Syn.: *C. Scabiosa* L. subsp. *grineensis* (REUT.) ARCANG. 1882; *C. Scab.* subsp. *tenuifolia* (SCHLEICH.) HAYEK in HEGI 1928; *C. Scab.* var. *tenuifolia* (SCHLEICH.) DC. 1837, GUGLER 1907; *C. tenuifolia* SCHLEICH. 1829, non DUFOUR 1820.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

3056**. *Centaurea spinulosa* ROCHEL. — Syn.: *C. Scabiosa* L. subsp. *spinulosa* (ROCHEL) ARCANG. 1882, HAYEK in HEGI 1928; *C. Scab.* var. *spinulosa* (ROCHEL) NEILR.

3067*. *Hypochoeris Facchiniana* AMBROSI. — Syn.: *H. uniflora* VILL. subsp. *Facchiniana* (AMBR.) ARCANG. 1882, BEGER in HEGI 1929.

3074 A. *Leontodon hispidus* L. subsp. *hastilis* (L.) RCHB. 1831, 1833. — Syn.: subsp. *danubialis* (JACQ.) J. MURR 1924, Neue Übers. Vorarlbg., Soó 1937, Mátra flóra: 81; *L. hastilis* L. subsp. *glabratus* (KOCH) ČELAK. 1871/72; *L. hispidus* L. var. *glabratus* (KOCH) BISCHOFF 1951.

3074 B. *Leontodon hispidus* L. subsp. *hyoseroides* (WELWITSCH) J. MURR 1924. — Syn.: var. *hyoseroides* (WELWITSCH) BISCHOFF 1851; *L. hyoseroides* WELWITSCH in RCHB. 1832.

3074 C. *Leontodon hispidus* L. subsp. *hispidus* [(L.] J. MURR 1924]. — Syn.: var. *vulgaris* (KOCH) BISCHOFF 1851.

3074 D. *Leontodon hispidus* L. subsp. *pseudocrispus* (C. H. SCHULTZ) J. MURR 1924, VIERHAPPER 1935. — Syn.: var. *pseudocrispus* (C. H. SCHULTZ) BISCHOFF 1851; var. *scaber* MIELICHHOFER ex SAUTER 1879; var. *crispatus* (GODR.) SCHINZ & THELLUNG 1914; *L. pseudocrispus* C. H. SCHULTZ [ex BISCHOFF, NYMAN et aliis] apud FRITSCH 1909.

3076. *Leontodon Leysseri* (WALLR.) BECK (vgl. J. 1951: 17). — Syn.: *Thrincia nudicaulis* (L.) DOSTÁL 1950 partim, non LOWE 1831.

3082. *Tragopogon pratensis* L. s. l. — Die ersten zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *pratensis*. — Syn.: subsp. *genuinus* ČELAK. 1871/72; subsp. *eu-pratensis* BLYTT & DAHL 1906, THELLUNG 1919.

B. subsp. *orientalis* (L.) ČELAK. 1871/72, VELEN. 1891.

3099. *Taraxacum officinale* WEB. s. str. — Syn.: *T. off.* subsp. *pratense* (NEILR.) ČELAK. 1881; subsp. *vulgare* (LAM.) SCHINZ & KELLER 1905.

3100. *Taraxacum alpinum* (HOPPE) HEGETSCHW. 1840. — Syn.: *T. vulgare* LAM. subsp. *alpinum* (HOPPE) ARCANG. 1882; *T. officinale* WEB. subsp. *alpinum* (HOPPE) CHENEV. & J. BRAUN 1907; *T. palustre* (LYONS) SYMONS subsp. *alpinum* (HOPPE) BREISTROFFER 1947; *T. pal.* subsp. *Hegetschweileri* BECHERER 1952; *Leontodon alpinus* HOPPE 1821, non JACQ. 1773, nec VILL. 1779, nec STEVEN 1813 [bei JACQ., VILL. und STEVEN handelt es sich um echte *Leontodon*-Arten]. — Den Namen *T. palustre* s. l. verwenden BREISTROFFER und BECHERER als Sammelnamen im Sinne von *T. officinale* s. l., weil das Epitheton *palustre* das ältere ist. — Über *T. palustre* subsp. *alpinum* (HOPPE) BREISTR. schreibt BECHERER 1952 in Ber. schweiz. bot. Ges. 62: 581, folgendes: „Diese Unterart muß einen anderen Namen erhalten, da der Name, auf dem diese Kombination begründet ist: *Leontodon alpinus* HOPPE 1821, wegen

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

der Existenz älterer Homonyme nicht gültig ist und nicht weiter verwendet werden kann[!]. Ich schlage als neuen Namen vor: ssp. *Hegetschweileri* BECHERER, nomen nov.“ Hier dürfte es sich um eine mißverständliche Auslegung der Regeln handeln. Das Epitheton *alpinus* ist als Art-Epitheton in der Gattung *Leontodon* unverwendbar und besitzt keinerlei Prioritätsanspruch. HEGETSCHWEILER wäre im Jahre 1840, wenn er die Beschlüsse des nächsten Jahrhunderts vorausgewußt und für verbindlich gehalten hätte, nicht verpflichtet gewesen, den Namen *alpinus* HOPPE zu berücksichtigen; es wäre ihm aber auch nicht verboten gewesen, diesen Namen in der Gattung *Taraxacum* zu verwenden, da damals kein anderes prioritätsberechtigtes Epitheton für die zu benennende Sippe vorhanden war. Der Name *Taraxacum alpinum* HEGETSCHW. besteht also vollständig zu Recht und ebenso einwandfrei ist der Name *T. vulgare* LAM. subsp. *alpinum* (HEGETSCHW.) ARCANG. 1882, soweit es sich um das Subspezies-Epitheton handelt. Dagegen ist *Hegetschweileri* BECHERER als überflüssige Umbenennung ein totgeborener Name, ein „nomen abortivum“.

3101. *Taraxacum alpestre* HEGETSCHW. 1840. — Syn.: *T. fontanum* HAND.-MAZZ. 1907.

3102. *Taraxacum palustre* (LYONS) SYMONS 1798, LAM. & DC. 1806.

3105. *Taraxacum laevigatum* (WILLD.) DC. — Syn.: *T. officinale* WEB. subsp. *corniculatum* (KIT.) HARTM. 1849; *T. off.* subsp. *laevigatum* (WILLD.) KOTULA 1890, SCHINZ & KELLER 1905.

3112 B. *Sonchus asper* (L.) HILL subsp. *glaucescens* (JORD.) ARCANG. 1882, HAYEK 1931. — Syn.: subsp. *Nymani* (TINEO & GUSS.) BEGER in HEGI 1929.

3119. *Lactuca quercina* L. — Die zwei Unterarten heißen:

A. subsp. *quercina*. — Syn.: subsp. *genuina* ČELAK. 1871/72; subsp. *stricta* (W. K.) HAYEK 1929.

B. subsp. *Chaixii* (VILL.) ČELAK. 1871/72, HAYEK 1929. — Syn.: subsp. *sagittata* (W. K.) SOÓ 1951.

3127. *Crepis Jacquini* TAUSCH s. str. (vgl. J.-N. 1944 b: 225). — Syn.: *C. Jacq.* subsp. *Jacquini* (TAUSCH) MERXMÜLLER 1952, Jahrb. Ver. Schutz Alpenfl. u. -Tiere 17: 7.

3127*. *Crepis Kerneri* RECHGR. fil. — Syn.: *C. Jacquini* TAUSCH subsp. *Kerneri* (RECHGR. fil.) MERXMÜLLER 1952.

3133. *Crepis mollis* (JACQ.) ASCHERS. (vgl. J.-N. 1944 a: 106). — Die zwei in Österreich wachsenden Unterarten heißen:

A. subsp. *mollis* [(JACQ.) JANCHEN, nova comb.]. — Syn.: subsp. *eu-mollis* DOMIN 1935; subsp. *croatica* (W. K.) DOSTÁL 1949; *C. succisaefolia* ALL. subsp. *mollis* DOMIN 1905.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

B. subsp. *succisaefolia* (ALL.) JÁVORKA 1924, DOSTÁL 1949. — Syn.: subsp. *hieracioides* (W. K.) DOMIN 1935; *C. succisaefolia* ALL. subsp. *hieracioides* (W. K.) DOMIN 1905.

3141 A. *Crepis foetida* L. s. str. — Syn.: *C. foetida* L. subsp. *genuina* ČELAK. 1871/72; subsp. *eu-foetida* BEGER 1929.

3141 B. *Crepis rhoeadifolia* MB. — Syn.: *C. foetida* L. subsp. *rhoeadifolia* (MB.) ČELAK. 1871/72, ARCANG. 1882, „SCHINZ et KELLER" apud BEGER in HEGI 1929.

781. (Nr. 3145—3179.) *Hieracium.*

Bereits in J. 1951: 18—21 habe ich darauf aufmerksam gemacht, daß der verdienstvolle Erforscher und auf Jahrzehnte hinaus beste Kenner der Gattung *Hieracium* in seiner letzten Bearbeitung dieser Gattung — ZAHN 1922—1938 in A. & G., Synopsis, 12 — nicht selten die von ihm selbst in früheren Werken gegebenen Namen von Teilarten (greges) abgeändert hat. Die für ihn hiefür maßgebenden Gründe stehen aber zumeist mit den jetzt geltenden Nomenklaturregeln nicht in Einklang. Es müssen folglich die älteren Namen wieder hergestellt werden. Zu den im Jahre 1951 vorgebrachten wenigstens 28 Beispielen füge ich jetzt weitere vier hinzu, die alle der Flora Österreichs entnommen sind.

3168/2. *Hieracium pseudobifidum* SCHUR (= *praecurrens—bifidum*) grex *subpleiophyllum* ZAHN 1906, in RCHB., Icon. 19(2 b): 100, als grex von *H. trebevicianum* K. MALÝ); nicht grex *trimixtum* ZAHN 1935, Synopsis 12(2).

3169/2. *Hieracium Kerneri* AUSSERDORFER grex *Kerneri* [(AUSSERD.) ZAHN ca. 1908, in RCHB., Icon. 19(2 b): 145]; nicht grex *eu-Kerneri* ZAHN 1936, Synopsis 12(3).

3173/4. *Hieracium juranum* FRIES grex *juranum* [(FRIES) ZAHN 1922, Pflanzenreich, IV 280(1): 784]; nicht grex *jurassicum* (GRISEB.) ZAHN 1937, Synopsis 12(3).

3173/19. *Hieracium picroides* VILL. grex *picroides* [(VILL.) ZAHN 1922, Pflanzenreich IV 280(1): 848]; nicht grex *ochroleucum* (SCHLEICH.) ZAHN 1937, Synopsis 12(3).

Zusammenfassung

Als Fortsetzung der in den Jahren 1950 bis 1951 erschienenen Beiträge I bis III werden auf Grund älteren und neueren Schrifttums zahlreiche Änderungen von Namen und Änderungen von Autorbezeichnungen zusammengestellt. Ein Großteil bezieht sich auf die Benennung von Unterarten.

Für die *Gramineae* wird eine verbesserte Einteilung entworfen. In der Gattung *Batrachium* wird für alle heimischen Arten eine ausführliche Synonymie mitgeteilt. An den schon früher veröffentlichten neuen Systemen der *Boraginaceae, Scrophulariaceae* und *Compositae* werden

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

kleine Änderungen vorgenommen. Die Gattungen der *Dipsacaceae,* die Arten der Gattungen *Salix, Viola, Gentiana* und *Campanula* werden natürlicher angeordnet.

Verzeichnis einiger öfters benützten Schriften

ARCANGELI G. 1882. Compendio della Flora Italiana.

— 1894. Compendio della Flora Italiana. Ed. 2.

ČELAKOVSKÝ L. 1867—1881. Prodromus der Flora von Böhmen. Prag.

CLAPHAM A. R., TUTIN T. G. & WARBURG E. F. 1952. Flora of the British Isles.

DOSTÁL J. 1948—1950. Květena ČSR. [Flora der Tschechoslowakischen Republik.] Praha.

J. = JANCHEN.

JANCHEN E. 1950 a. Beiträge zur Benennung, Verbreitung und Anordnung der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. I. Phyton 2: 57—76.

— 1950 b. Beiträge usw. II. Phyton 2: 302—316.

— 1951. Beiträge usw. III. Phyton 3: 1—21.

JANCHEN E. & NEUMAYER H. 1942. Beiträge zur Bennennung, Bewertung und Verbreitung der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Österr. bot. Z. 91: 209—298.

— — 1944 a. Beiträge usw. II. Wiener bot. Z. [Österr. bot. Z.] 93: 72 bis 106.

— — 1944 b. Beiträge usw. III. Wiener bot. Z. [Österr. bot. Z.] 93: 222 bis 225.

J.-N. = JANCHEN & NEUMAYER.

KOTULA B. 1890. Distributio plantarum vasculosarum in montibus Tatricis.

MANSFELD R. 1941 („1940"). Verzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen des Deutschen Reiches. Ber. dtsch. bot. Ges. 58 a.

MAYER E. 1952. Seznam praprotnic in cvetnic slovenskega ozemlja. Verzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen des slovenischen Gebietes. Ljubljana.

SCHARFETTER R. 1953. Biographien von Pflanzensippen. Wien.

SCHWARZ O. 1949. Beiträge zur Nomenklatur und Systematik der mitteleuropäischen Flora. Mitt. thüring. bot. Ges. 1: 82—119.

SOÓ R. 1951. A magyar növényvilág kézikönyve. [Handbuch der ungarischen Pflanzenwelt. Eine vollständige Neubearbeitung von JÁVORKA S., A Magyar Flóra.]

— 1952. Systematisch-nomenklatorische Angaben und Bemerkungen zur Flora Ungarns. Acta biol. Acad. Sci. hung. 3: 221—245.

TUTIN 1952: siehe CLAPHAM A. R. usw.

WARBURG 1952: siehe CLAPHAM A. R. usw.